



VKKKK

Journal

März 2022 / Heft 91

Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.



**Umstrukturierung gefährdet Kinderkrebsbehandlung
auf höchstem Niveau**

Zeig uns deine Sonnenstrahlen!

am 15. Februar 2022 war der internationale Kinderkrebstag.

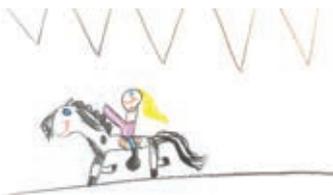
Die Deutsche Kinderkrebsstiftung startete zu diesem Tag eine Mit-Mach-Aktion. Ziel war es, eine Brücke zu bauen – zwischen den betroffenen Familien, die sich verständlicherweise nach dem Schock der Diagnose ganz auf das Besiegen der Krankheit konzentrieren, und den Verwandten, Freunden, Mitschülern, Nachbarn, Kollegen, die gern helfen wollen, aber manchmal „erstarren“.



Besonders wichtig war dabei, dass die betroffenen Kinder und ihre Familien zu Wort kommen: „Wie schaffst Du das...?“ werden Betroffene von Außenstehendem oft gefragt. Ja wie eigentlich? „Wir haben einfach weitergemacht“, schildern ehemals Betroffene, „wie in einem Tunnel. Aber es gab auch einige ganz besonders schöne Momente. Rührende Begegnungen und eindrucksvolle Augenblicke, die uns in all dem Schlamassel geholfen haben.“ Für die einen ist es vielleicht eine Krankenpflegerin, die sich so liebevoll gekümmert hat oder jemand aus dem Ärzteteam, der sich ganz besonders eingesetzt hat. Es können Freunde und Familienmitglieder sein, die immer da waren oder das Gefühl, wieder zu Kräften zu kommen, hinausgehen zu dürfen und die Sonne auf der Haut zu spüren. Vielleicht sind es auch die kleinen Momente der Normalität.

Jeder, der wollte, konnte eine Postkarte gestalten und von seinen herzwärmenden, lustigen oder schönen Momenten erzählen. Der Phantasie wurden dabei keine Grenzen gesetzt: Es konnte ein Bild gemalt, eine Collage gestaltet oder der Augenblick mit ein paar Zeilen beschrieben werden. Die entstandenen Werke konnten per E-Mail an aktion@kinderkrebsstiftung.de gesendet werden.

Werke aus unserer Klinik



VKKK- Journal

Heft 91 / März 2022

Informationszeitschrift des
Vereins zur Förderung
krebskranker und
körperbehinderter Kinder
Ostbayern e.V.

Umstrukturierung gefährdet Behandlung

Wohnortnahe Behandlung in Nieder-
bayern und der Oberpfalz bald nicht mehr
möglich?

Online-Petition betroffener Eltern
25.000 Unterschriften wurden in den Bay.
Landtag eingereicht

Weihnachten beim VKKK und in
der Klinik

Wunschbox - Erfüllung von
Herzenswünschen

Üben für den Ernstfall
Bericht aus der Pflege

Trauernde Familien
- Wintergedenkefeier

Holz-Nikoläuse für Kinder
Mit 87 steht Herr Riedl noch jeden Tag in
der Werkstatt

Ehrenamtliches Engagement
VKKK-Mitarbeiter setzen sich ein

Danke

Hinweise/Termine

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen
und Informationen auf. Für das näch-
ste Journal bitten wir um Einsendung
der Berichte bis zum 15.04.2022, am
besten per E-Mail.

Danke - Ihr Redaktionsteam

VKKK-Mitgliederversammlung

Montag, 09. Mai 2022
um 19:00 Uhr
im VKKK Elternhaus



VKKK®

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Genehmigung Protokoll vom 03.05.2021
- Rechenschaftsberichte
- Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
- Satzungsänderung
- Neuwahl
- Haushaltsplan 2022
- Verschiedenes

Für den Zugang zum Elternhaus
gelten die dann aktuellen Bestimmungen,
z.B. FFP2 Maskenpflicht und 2G Regeln.



Das Promi-Fußballturnier für krebskranke Kinder

mit TV-Promis, Sportprofis & Hobbykickern

Samstag, 09. Juli 2022

Sportanlage der Uni Regensburg
Am Biopark 12, 93053 Regensburg

Anstoß 9.00 Uhr,
Finalspiele ab 12.45 Uhr
Eintritt frei

Organisation: VKKK Ostbayern e.V.
zusammen mit Marcus Mittermeier,
Markus Liebezeit und Lisa Damrau
www.vkkk-ostbayern.de

Ein Familien-Event mit
Kinder-Aktionen und
reichlich guter Verpflegung

I
M
P
R
E
S
S
U
M

Herausgeber:

VKKK Ostbayern e.V.
Verein zur Förderung krebskranker
und körperbehinderter Kinder
1. Vors.: Prof. Dr. Franz-Josef Helmig
2. Vors.: Irmgard Scherübl
3. Vors.: Günther Lindner

Redaktionsadresse:

Franz-Josef-Strauß-Allee 17
93053 Regensburg
www.vkkk-ostbayern.de

Redaktion und Gestaltung:

Irmgard Scherübl (Chefredaktion),
Karin und Günther Lindner,
Theresia Buhl,
Sandy Cleghorn, Renate Weickl

Fotos:

Titel: Natalia Deryabina
Rückseite: Markwert Marketing
VKKK-Büro, Scherübl, Lindner,
Kramhöller, Buhl, Omonsky,

Privatarchiv, siehe Bildunterschriften
Spendenkonten:

Volksbank Regensburg
IBAN: DE59 7509 0000 0000 0500 40
BIC: GENODEF1R01

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE 49 7505 0000 0051 1046 36
BIC: BYLADEM1R8G

Satz & Druck

Hess GmbH, 94315 Straubing
Telefon: 09428 903062

Erscheinungsweise:
viermal jährlich

Auflage: 4600

Der Bezugspreis ist im Förder-
Mitgliedsbeitrag von 20 € enthalten

Abdruck - auch auszugsweise - aus diesem
Heft nur nach Rücksprache mit der Redaktion.
Leserschriften stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar. Wir behalten uns
vor, Kürzungen die nicht den Inhalt entstellen,
vorzunehmen. Um Meinungs Vielfalt sind wir
bemüht.



Sehr geehrte Freunde und Helfer des VKKK,
liebe Mitglieder,

in uns allen haben sich in den letzten Jahren eine Menge Sehnsüchte aufgestaut: Sehnsucht ohne Virusgefahr zu leben, ohne Einschränkungen sich zu bewegen, Sehnsucht nach Normalität. Das wird auch wieder kommen, auch wenn die jeweils nächste Virologienprognose noch nicht stimmt.

Wir sind aber trotzdem mit unseren „Einschränkungen“ noch gut dran. Für die meisten unserer betreuten Kinder und ihre Familien wären das leichtere Probleme, aber sie machen die tägliche Fürsorge zusätzlich kompliziert. Eingeschränkte Kontakte erschweren gegenseitige Hilfen.

Auch der Umgang unseres Vereins mit den Patienten ist umständlicher geworden. Die üblichen Unternehmungen, die Trost spenden und Mut machen sollen, können nicht stattfinden. Großereignisse gibt es nicht, deshalb müssen wir noch besser suchen, wo wir im Kleinen helfen können.

Aufgaben gibt es genug. Es sind viele soziale Hilfen notwendig. Aber dabei sind wir guten Mutes, denn Sie, an die sich das Journal und auch dieses Editorial richten, lassen uns nicht im Stich. Ihre Hilfsbereitschaft ist ungebrochen, ihre Spenden sind großzügig. Ganz herzlichen Dank dafür. Die Kinder verdienen's.

Hoffentlich bleiben Sie gesund!

Ihr

Franz-Josef Helmig



Scannen. Zahlen. Fertig!

Für Ihre Spende:
mit Überweisung
oder direkt
per Handy.

SEPA-Überweisung/Zahlschein		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
VKKK Ostbayern e.V.		
IBAN		
DE59750900000000050040		
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		
GENODEF1RU1		
Betrag: Euro, Cent		
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers		
SPENDE FÜR KREBSKRANKE KINDER		
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)		
ADRESSE		
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN		
		08
Datum	Unterschrift(en)	

Schreibmaschine: normale Schreibweise!
Handschrift: Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN und dabei Kästchen beachten!

48.850 (01/13)

Geburtstagsgeschenke machen Freude

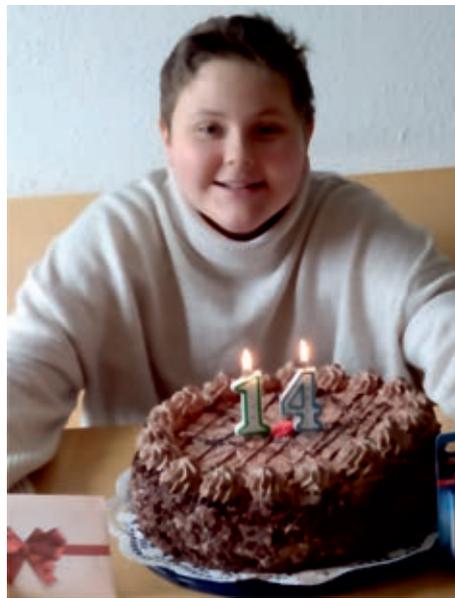
Das dokumentieren die vielen netten Briefe und Fotos, die als Dankeschön beim VKKK ankamen



Felix Lindner, 8 Jahre

*"Lass dich
nicht
unterkriegen;
sei frech und wild
und wunderbar."*

Pippi Langstrumpf



Rebecca Kronawitter, 14 Jahre



Julia Schulz, 5 Jahre

*Herzlichen Dank
für Ihre Spende
für besondere Kinder
mit besonderen
Bedürfnissen!*



Umstrukturierung am Uniklinikum Regensburg gefährdet Kinderkrebsbehandlung auf höchstem Niveau

Wohnortnahe Behandlung in Niederbayern und der Oberpfalz bald nicht mehr möglich / Prof. Helmig: „Wir fallen zurück in die Zeit, bevor KUNO gegründet wurde.“

Der VKKK Ostbayern e.V. schlägt Alarm.

Der Elternverein befürchtet, dass krebskranke Kinder am Uniklinikum Regensburg bald nicht mehr auf höchstem medizinischem Niveau behandelt werden können. Dem Verein zufolge stellen Umstrukturierungen bei den medizinischen Laboren des Uniklinikums die Kinderonkologie in Regensburg in Frage. Der 1. Vorsitzende, Prof. Dr. Franz-Josef Helmig, hat alle ostbayerischen Landtagsabgeordneten in einem Brief um Hilfe beim Erhalt der Abteilung in ihrer alten Form gebeten. Betroffene Eltern haben auf change.org eine Petition gestartet, die binnen rund einer Woche bereits mehr als 20.000 Unterstützer unterschrieben haben.

Krebs im Kinder- und Jugendalter lässt sich erfolgreich behandeln. Rund 80 Prozent der Patienten überleben heute die Erkrankung. „Voraussetzung ist allerdings, dass sie nach aktuellem Stand der Forschung in einem Klinikum der Maximalversorgung behandelt werden“, erläutert Prof. Helmig, selbst Kinderchirurg im Ruhestand. Dabei erfüllt das medizinische Labor zwei wichtige Funktionen. Es schafft zum einen die Voraussetzung dafür, dass die kranken Kinder in Form von Therapieoptimierungsstudien die bestmögliche Behandlung bekommen. Zum anderen ist es in den täglichen Ablauf eingebunden, weil vor vielen Behandlungsschritten zunächst ein Blutbild erstellt werden muss.

Bislang verfügte die Abteilung für Pädiatrische Hämatologie, Onkologie und Stammzelltransplantation des Uniklinikums Regensburg (UKR) über ein eigenes spezialisiertes pädiatrisch-hämatologisches Labor. Seit Januar hat das Zentrallabor des UKR die Aufgaben übernommen – „mit schwerwiegenden Folgen für die Kinderonkologie“, befürchtet Helmig.

Folgen sind bereits spürbar

Die unmittelbare Folge spüren die Eltern und ihre Kinder bereits deutlich: Statt bislang rund 15 Minuten müssen sie oft weit über eine Stunde auf die Ergebnisse der Blutuntersuchungen warten. Erst dann kann die eigentliche Behandlung beginnen, zu der gerade ambulante Patienten aus der nördlichen Oberpfalz, dem Bayerwald oder der Region Passau stundenlang anreisen müssen.



Schwerwiegender ist aber, dass ohne ein eigenes Labor die Teilnahme der Regensburger Kinderonkologie an den Therapieoptimierungsstudien nicht mehr möglich ist. Damit ist automatisch die Behandlung der Kinder auf universitärem Niveau gefährdet. „Viele der kleinen Patienten, schon Babys ab vier Monaten sind darunter, werden in der Konsequenz noch viel weitere Wege in die Unikliniken nach München, Erlangen oder Würzburg auf sich nehmen müssen“, so Prof. Helmig. „Das Niveau der Kinderonkologie am Uniklinikum droht von der Maximalversorgung auf den Stand regionaler Krankenhäuser abzustürzen.“

Brief an die Abgeordneten

Im Brief an die Abgeordneten wird Prof. Helmig deutlich: „Damit fallen Niederbayern und die Oberpfalz gut zehn Jahre nach ihrer Eröffnung zurück in die Zeit vor dem Bau von KUNO, der Kinder-Uniklinik Ostbayern. Mit der Einweihung des KUNO-Neubaus am Uniklinikum Regensburg im Jahr 2010 hatten bürgerschaftliches Engagement und die größte Spendenaktion, die es in Bayern je gab, dafür gesorgt, dass krebskranke Kinder endlich in Ostbayern auf Maximalniveau versorgt werden können.“ Noch hofft der Vorsitzende, dass es nicht so weit kommt. „Voraussetzung dafür ist aber, dass die Führung des UKR ihre Entscheidung überdenkt und die Kinderonkologie in einem voll funktionsfähigen Zustand erhält“, appelliert Prof. Helmig.

Behandlung in Therapieoptimierungsstudien

Typisch für die Behandlung von Krebs im Kindesalter ist der Einsatz von Therapieoptimierungsstudien, die von akademischen Einrichtungen initiiert wurden. Mehr als 90 Prozent der Kinder werden in Therapieoptimierungsstudien behandelt. Bei Erwachsenen werden im Vergleich nur rund zwanzig Prozent in Studien, meist nicht-akademischen Industriestudien, behandelt.

In den Therapieoptimierungsstudien stehen die Spezialisten der kinderonkologischen Fachkliniken bundesweit in ständigem Austausch. Über die Studien werden einheitliche, standardisierten Therapiepläne entwickelt und ständig verbessert. Ziel ist, die Patienten nach dem jeweils aktuellsten Wissensstand zu behandeln und gleichzeitig die Behandlungsmöglichkeiten fortlaufend zu verbessern.

Ein Kernbaustein der Studien-Infrastruktur ist ein spezialisiertes pädiatrisch-hämatologisches Labor vor Ort in der Kinderonkologie. Bei einem onkologischen Zentrum wird ein derartiges Labor von den Zertifizierungsbehörden gefordert und wurde auch in Regensburg bislang auf höchstem Niveau vorgehalten.

Die Petition betroffener Familien finden Sie unter <https://chnng.it/znnnDF6XM4>

Wiedereinsetzung des Labors auf der Kinderkrebstation Regensburg!

Online Petition betroffener Eltern und Kinder im Februar 2022

Regensburg im Februar 2022

Seit einigen Wochen wurde das **eigene Labor der Kinderkrebstation zentralisiert**. Eine **Einsparungsmaßnahme** die unsere Kinder stark beeinflusst und **unnötig leiden lässt**. Zuvor mussten sie **15 min.** auf ein Blutbild warten, **jetzt bis zu 1 Stunde 15 min.**

Die Kinder (Babys von 4 Monaten bis Kinder 17 Jahre) warten nun über eine Stunde in der Ambulanz auf das Blutbild, nur dann kann eine Punktion, Chemotherapie oder Bluttransfusion starten!

Das medizinische Personal ist dadurch an der **Belastungsgrenze** um alle Kinder bestmöglich und zeitnah versorgen zu können. Ein **großes Lob** an unsere Ärzte und das Pflegepersonal!

Alleine die **Anfahrt** in das Krankenhaus beträgt bei einigen **oft 1,5 h.** So groß ist das Einzugsgebiet.

Unsere Kinder sind Heldinnen und Helden!

Statt es ihnen so angenehm wie möglich zu machen **werden ihnen Steine zwischen die Beine geworfen.**

Wir Eltern fordern für unsere Kinder die sofortige Wiedereinsetzung des Labors in der Kinderkrebstation am UKR Regensburg!

Bitte unterzeichnen Sie und geben unseren Kindern eine Stimme!

Ich habe unterschrieben,

*... weil unsere Tochter auch betroffen war, und jede Erleichterung für krebserkrankte Kinder enorm wertvoll und wichtig ist. Sie leiden eh schon so viel. Ich kann diese Entscheidung nicht nachvollziehen. Kosteneinsparung zum Leidwesen krebserkrankter Kinder und deren Eltern, die die bestmögliche Medizin und Hilfestellung in solch einer schweren Zeit erwarten dürfen.
Nicole Tietze, Erding*

*... weil wir selbst betroffen sind und wir, gerade in Corona-Zeiten, möglichst wenig Zeit in Warteräumen verbringen wollen.
Verena Rösel, Pielenhofen*

*... weil ich selbst gerade eine Chemotherapie hinter mir habe und weiß, was Körper, Geist und Psyche leisten müssen. Das unnötige Warten auf Ergebnisse ist ein vermeidbarer Faktor, der unendlich Kraft kostet. Das sollte keinem Kind und auch nicht den Eltern in einer so ohnehin anstrengenden Zeit zugemutet werden.
Katharina Stubner, Deutschland*

*... weil Untersuchungen erst weiter gehen, wenn das Blutbild da ist. Wo wir sonst 3 Std für eine ambulante Kontrolle unterwegs sind, sind es jetzt teilweise 5 Std.
Claudia Rupprecht, Püchersreuth*

*... weil es endlich aufhören muss, dass das Gesundheitswesen Geld einfahren soll, statt sich um die bestmögliche Versorgung und Behandlung der Patienten zu kümmern.
Verena Waldherr,*

*... weil ich es sehr traurig finde, dass es darüber überhaupt eine Petition geben muss!
Marion Jurchen*

*... weil unsere Politiker alles Gute kaputt machen und das Schlechte fördern und Krebs das Schlimmste ist, was man sich vorstellen kann und Kinder nur das Beste verdienen!
Alexander Koller*

*... weil eine Begründung hierzu nicht erforderlich ist - eine Unterschrift hierzu ist selbstverständlich! Sparmaßnahmen dürfen nicht auf dem Rücken kranker Kinder ausgetragen werden.
Sandra Fuchs*

*... weil es unheimlich wichtig ist, Kindern ein Leben zu bieten, welches lebenswert ist.
Lena Fischer*

*... weil, wenn es um die Gesundheit des eigenen Kindes geht jede Sekunde zur Minute und jede Minute zur Stunde wird, in der einen das Warten schier durchdrehen lässt. Es ist schwer genug man muss es nicht noch schwerer machen!!!
Alexandra Doyen*

*... weil, betroffene Familien sowieso an der Belastungsgrenze sind. Und weil jede Stunde, die ein Kind nicht im Krankenhaus verbringt, eine wertvolle Stunde ist.
Heike Hampl, Marktleuten*

Gleich zu Beginn, wenn die Diagnose steht, bekommt das Kind eine lange gewachsene Schnur, eine Perle mit dem Logo der Elterngruppe, eine Perle mit einem Anker (Symbol für Hoffnung) und Buchstabenperlen für den Namen des Kindes. Von da an entsteht die jeweils eigene Kette. Jede Perle hat ihre Bedeutung und steht für eine bestimmte Intervention. So kann die Kette recht bunt werden. Sowohl auf der Station als auch in der Ambulanz werden die Perlen vergeben. Wenn das Kind mal zwischendurch in einem anderen Krankenhaus versorgt wurde, kann es von seiner Schwester die fehlenden Perlen später ausgehändigt bekommen.

Mut Perlen

Helfen Sie uns, krebserkrankten Kindern zu helfen!

VKKK Ostbayern e.V. – Verein krebserkrankter und körperbehinderter Kinder
Franz-Josef-Strauß-Allee 17
93053 Regensburg
Tel.: 0941/299075
info@vkkk-ostbayern.de



Schouwsteede 2B, Nieuwegein, The Netherlands.
Copyright: Vereniging „Ouders, Kinderen en Kanker“ (VOKK).



Weihnachten im Krankenhaus

keine leichte Zeit für Familien, Kinder und Personal und doch gab es besondere Momente



Die Weihnachtszeit im Krankenhaus verbringen – das wünscht sich eigentlich niemand so wirklich. Dennoch mussten auch in der vergangenen Advents- und Weihnachtszeit wieder viele Patientinnen und Patienten der Kinderklinik genau diese Zeit krankheitsbedingt auf Station verbringen. Ihnen zur Seite standen engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die trotz der besonderen Situation im zweiten Jahr der Corona-Pandemie, weiterhin ihrer Arbeit nachgingen und sich mit besonderen Aktionen dafür einsetzten, dass die Festlichkeit im Klinikalltag nicht verloren ging.

Bei Ihnen allen bedankt sich der VKKK von Herzen und unterstützte mit verschiedenen Aktionen und kleinen Aufmerksamkeiten, welche Irmgard Scherübl zusammen mit Katharina Piendl organisierte.

Christbäume Kraml, Eiglstetten



Drei wunderschöne Christbäume verwandelten mit bunten Kugeln und Lichtern geschmückt, Station, Innenhof und Therapie-Spielgarten in ein Winterwunderland.

Adventsstündchen



Jeden Montagnachmittag im Advent gab es Geschichten und Lieder zur Weihnachtszeit mit Irmgard und Katharina.



Vor der Klinik stand für die Kinder ein **Karussell** und im Klinikgang galt es ein **Pferdederby** zu absolvieren.



Der Duft von **Tannenbaumwaffeln** zog über die Station. Beim Backen der leckeren Waffeln am Stiel mit der besonderen Form unterstützte Marta Weber. Sie leistet ihren Bundesfreiwilligendienst beim VKKK ab.



Weihnachtsmarktfeeling im Innenhof mit stimmungsvoller Musik und Bratwürstl vom Grill



Weihnachtskonzert

Simon Pawellek, Melissa Rogg und Monika und Martin Schuderer sangen besinnliche und lustige Weihnachtslieder vor den Fenstern der Kinder.



Nikolausbesuch

Zum traditionellen Besuch des Nikolaus füllten VKKK und KUNO-Stiftung die Säckchen. Wie im vergangenen Jahr schlüpfte Oberarzt Dr. Dirk Grothues in die Rolle des Heiligen.



Christkind auf Visite

Ein weiterer Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit war der Besuch des Christkinds. Zusammen mit kleinem „Hofstaat“ – dem fürstlichen Lakai Lukas und dem offiziellen



Trompeter Sebastian Seidl – stattete das Christkind des Romantischen Weihnachtsmarktes auf Schloss Thurn und Taxis den Kindern in der Klinik einen Besuch ab. Im traditionellen Sternengewand kam das Christkind, in seinem „irdischen“ Leben die angehende Grundschullehrerin Amelie und überbrachte allen Kindern und Jugendlichen auf den Stationen gute Genesungs- und Weihnachtswünsche.

Besondere Momente sorgen für strahlende Kinderaugen



Dank großzügiger Spenden der Hans Dorfner Fußballschule, der Firma GKH Kurt Röder und vielen weiteren Spendern, konnte der VKKK eine mit wertvollen Preisen ausgestattete [Weihnachtstombola](#) veranstalten.



Wer am Nikolausabend seine Schuhe vor die Türe des Krankenzimmers stellte, freute sich am nächsten Morgen über eine kleine Nikolausüberraschung.



Damit das [Warten aufs Christkind](#) nicht zu lang wurde, packten Katharina und Irmi für alle Kinder auf Station eine [Weihnachtstüte](#), in der sie alle Zutaten zum Basteln einer Weihnachtskrippe fanden.



Danke an Ida und Thea, für die Fotos beim Basteln.

Das [VKKK-Christkind](#) findet alle Kinder, um ihnen ihr Weihnachtsgeschenk vorbeizubringen, egal, ob sie zuhause sind oder sich an Weihnachten zur Behandlung im Krankenhaus befinden. Vielen Dank auch an die Spender von [Vogel.Wuid aus Cham](#),

welche nun schon seit vielen Jahren individuelle Geschenke für die Stationskinder einkaufen, verpacken und kurz vor Hl. Abend auf der Onkologischen Station vorbei bringen. Hier ein paar Impressionen von der Geschenkeübergabe, die die Schwestern gerne für das Christkind übernommen haben.



VKKK-Weihnachtsgeschenke

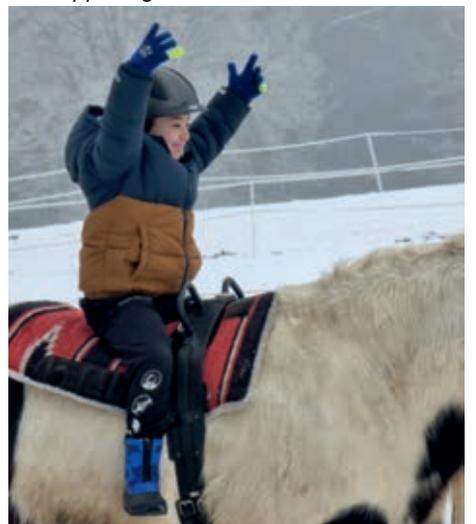
Auch für die Kinder, welche sich schon in der Nachsorge befinden, und ihre Geschwister, gab es [VKKK-Geschenke](#) vom Christkind. Vielen lieben Dank für die Übersendung der netten Bilder!



Felix und Jonas Koller freuten sich über die Bayern Trikots



Theresa Windorfer wünschte sich so sehr ein Peppa Pig RC Auto.



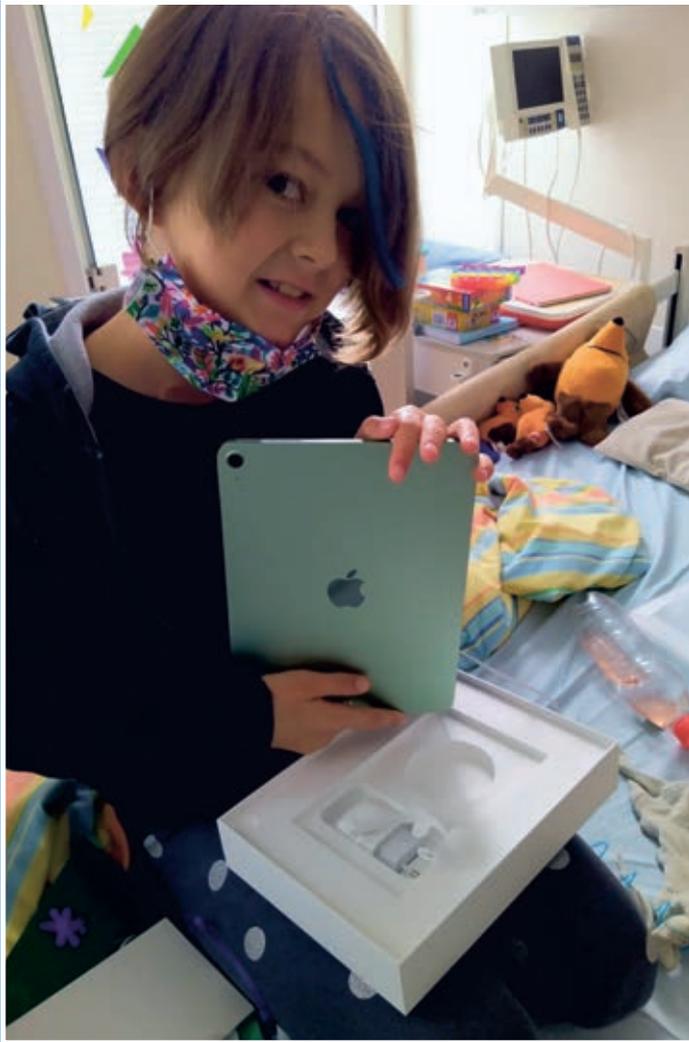
Ronaldo Huter bekam vom Christkind die ersehnten Reitstunden geschenkt.



WUNSCHBOX

Die Wunschbox des VKKK setzt Ziele zum Durchhalten für krebskranke Kinder

Die Krebserkrankung eines Kindes durchzustehen ist nicht leicht, aber zum Überleben unbedingt notwendig. Schön, dass es dann den VKKK gibt, der in dieser schweren Zeit unterstützt.



Einen schönen Brief bekam unsere Fee von Elisabeth:

„Liebe Wunschfee, das ist jetzt mein zweiter Brief an dich, ich habe nochmal nachgedacht und es ist mir etwas Wichtiges eingefallen, was ich mir noch viel mehr wünsche! Ich stehe noch ganz am Anfang meiner Behandlungen und es steht mir eine Stammzellentransplantation bevor. Das bedeutet viele Wochen im Isolationszimmer ohne Besuche im Spielzimmer.

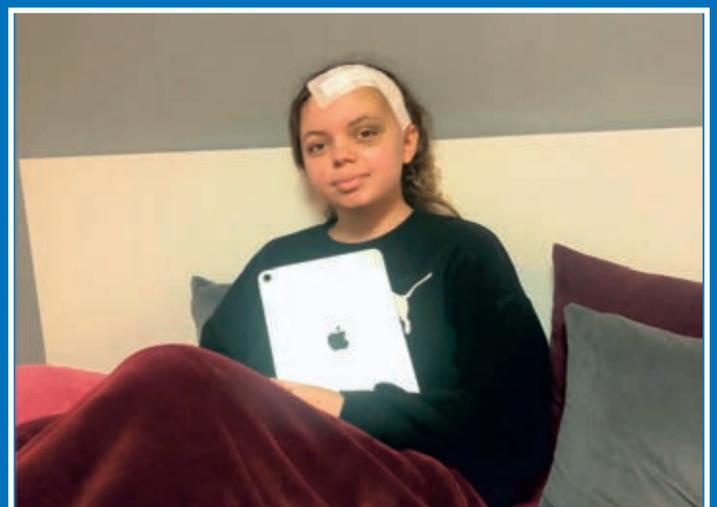
Damit es mir möglich ist, meine Zeit ein bisschen zu vertreiben und auch in der Zeit meine Freundinnen sehen zu können, wünsche ich mir von dir ein iPad Air 4! Du würdest mir mit dem Wunsch diese Zeit erleichtern!

Liebe Grüße Deine Elisabeth“

Nun ist bei Elisabeth die Zeit der Isolation in der Transplantations-einheit auch schon wieder vorbei und die VKKK-Wunschfee hat gerne dazu beigetragen, dass diese lange Zeit etwas leichter zu ertragen war und der Kontakt zu Freunden und Familie nicht abgerissen ist.



Shad wünschte sich von unserer Fee einen eigenen Laptop um in der Schule mitmachen zu können, aber auch um Spiele zu spielen. Als er es bei uns im Elternhaus abholte, war er total überrascht, und meinte er hätte es sich nicht so toll vorgestellt. Er war überglücklich. Genau so soll es sein.



„Liebe Fee, ich würde mir so sehr ein iPad von Apple wünschen. Dann könnte ich während der Chemo von zu Hause aus lernen, E-Mails schreiben und auch Fotos bearbeiten.“

Das haben wir natürlich auch sehr gerne erfüllt. Wir sind sehr gespannt auf das angekündigte Fotobuch von Tina und freuen uns darauf, unseren geschätzten Lesern Auszüge daraus zu präsentieren.

Immer wieder dank die Wunschfee, dank der Unterstützung vieler SpenderInnen, die vielfältigen Wünsche unserer großen und kleinen Patienten in der Kinderonkologie Regensburg erfüllen. Die strahlenden Gesichter erfüllen uns mit Freude!



Lego Super Mario

Moritz ist ein großer Fan von Super Mario und Luigi. Deshalb wünschte er sich von unserer VKKK-Wunschfee einen Lego Mario Kettenhund und eine Piranha Pflanzwippe.

Als große Überraschung schenkte ihm unsere Fee noch das große Luftschiff dazu. Moritz hatte einen riesen Spaß und freute sich wahnsinnig über seine Geschenke.

Wir freuen uns schon auf die Bilder des zusammengebauten Schiffes.



Von Manuel bekam unsere Wunschfee diesen tollen Brief:

*„Liebe Wunschfee,
was wäre das Leben ohne gute Musik? Egal wo, oder wann – Musik darf bei mir nie fehlen! Sie hilft bei der Arbeit, beim Putzen, wenn man traurig ist oder auch, wenn man sich mal auf etwas konzentrieren muss. Aber um Musik erst so richtig genießen zu könne, braucht man auch die passende „Hardware“! Wer mich kennt, weiß, dass ich Apple liebe, also kann man fast schon ahnen, was mein großer Wunsch an dich ist. Ich wünsche mir von dir liebe Wunschfee, die Apple Air Pods Max Kopfhörer! Ich weiß, es ist keine Kleinigkeit, aber ein besonderer Wunsch, den du mir ja bestimmt gerne erfüllen möchtest...“*

Selbstverständlich hat unsere Fee diesen Wunsch gerne erfüllt – und wünscht viel Spaß mit diesen tollen Kopfhörern.



Neben der regelmäßigen Versorgung und Überwachung der Patienten bei Therapien mit Zytostatika, Blutstammzellen und neuartigen Antikörpertherapien gehört die Beobachtung und das frühzeitige Erkennen von Nebenwirkungen und aufkommenden Notfällen zu den zentralen Aufgaben der Pflegefachpersonen. Routinierte und standardisierte Abläufe können mithelfen, dass die zuständigen Pflegefachkräfte auch in einer Notfallsituation ruhig bleiben und sofort die nötigen Schritte einleiten.

Wie erlangen Pflegende Sicherheit?

Standardisierte Abläufe und festgelegte Überwachungsschemata während bestimmten speziellen Therapien und Transfusionen geben Sicherheit und sorgen dafür, dass Notfallsituationen frühzeitig erkannt werden können. Ganz zentral ist es, sich als Pflegefachperson neben dem Wissen über die potentiellen Notfallsituationen auch Fertigkeiten und Techniken zu erarbeiten, wie dann reagiert werden kann. Das heißt, es sollen nicht nur theoretische Inhalte der neuesten Leitlinien zur Reanimation vermittelt werden.

Ein Simulationstraining, das Bereitstellen und Verabreichen von Medikamenten und eine klare Notfallkommunikation im multi-professionellen Team sind praktische Fähigkeiten, die durch regelmäßige Schulungen verinnerlicht werden. Jede Pflegefachkraft, aber auch Hilfskräfte müssen wissen, wie das Alarmierungssystem der Klinik funktioniert, wie Hilfe organisiert werden kann und wo das Notfallequipment gelagert wird. Dieses Vorgehen spart Zeit und verhindert kritische Zwischenfälle.

BasicLifeSupport Training

Seit einigen Jahren ist an der Kinderklinik ein sogenanntes BasicLifeSupport Training für die Pädiatrie etabliert. Die Schulungen werden regelmäßig durch speziell geschulte Pflegekräfte der Kinderklinik im multidisziplinären Team trainiert um sich auf Notfälle vorzubereiten. Der Schwerpunkt der jährlich wiederholenden Schulungen liegt in der Interaktivität, Praxisnähe und Notfallkommunikation. Die Simulation von Notfällen an realistischen Puppen sorgt dafür, dass Mitarbeiter das Zutrauen haben, jederzeit Patienten in kritischen Situation gezielt zu helfen und Maßnahmen frühzeitig einleiten. Im Anschluss an die Simulation wird das Verhalten und Vorgehen von den Schulungsteilnehmern im Team reflektiert und ausführlich besprochen.

Christoph Bauer, Stationsleitung Pflege

KINDERNOTFALL

NOTARZT 112
 GIFTNOTRUF 0228-19240
 POLIZEI 110



Haben Sie keine Angst davor, etwas Falsches zu tun! Handeln Sie!

VERSCHLUCKEN / ERSTICKEN

Säuglinge (< 1 Jahr)



5x



5x

Ermuntern Sie Ihr Kind zu husten!

Wenn ihr Kind nicht (mehr) effektiv hustet:

Bei Bewusstsein?

5 Schläge zwischen die Schulterblätter

Wenn kein Erfolg:

5 Kompressionen des Brustkorbes

Heimlich-Handgriff (nur älter als 1 Jahr!)

Kinder (> 1 Jahr)



x5



Wenn Ihr Kind bewusstlos wird, machen Sie die Atemwege frei und beginnen mit der Wiederbelebung.

WIEDERBELEBUNG

Wenn Sie alleine sind, erfolgt die Alarmierung des Rettungsdienstes (112) erst nach einer Reanimationsdauer von einer Minute.

Säuglinge (< 1 Jahr)



5x beatmen



30x HDM



2x beatmen

Keine Reaktion?

Um Hilfe rufen!

Atemwege freimachen

Keine normale Atmung?

5 x beatmen

Keine Lebenszeichen?

30 x Herzdruckmassage (HDM)
2 x beatmen

Im Wechsel solange durchführen bis der Notarzt übernimmt.

Kinder (> 1 Jahr)



beatmen x5



HDM x30



beatmen x2

Telefonnummer Kinderarzt:



Alles zur Ersten Hilfe am Kind in einer Box!

zusammengestellt von Kinderärzten des
Universitätsklinikums Bonn

www.kindernotfallbox.de




Alle Kindernotfälle zum Nachlesen unter
www.kindernotfall-bonn.de

ukb universitätsklinikum bonn



Notfälle im privaten Bereich

Für Notfälle im privaten und häuslichen Bereich sind die Maßnahme der Ersten Hilfe bei Kindern und Säuglingen übersichtlich und einfach gehalten. Wichtig ist nur zu wissen, was man zu welchem Zeitpunkt tun sollte. Eine sehr gute Übersicht bietet das Kindernotfall-Poster der Universität Bonn. Es zeigt die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen beim Kind in einer sehr übersichtlichen und prägnanten Art.

Das Poster können Sie auch jederzeit auf der www.kindernotfall-bonn.de Seite downloaden und ausdrucken.

Wintergedenkfeier für verstorbene Kinder

Am 5. Dezember 2021 in St. Franziskus, Burgweinting



Die Kirche St. Franziskus in Burgweinting kennen wir nun schon. Sie bot uns wieder Raum für die Wintergedenkfeier, die wie immer von den beiden Seelsorgerinnen und Mitarbeitenden in KUNO und dem VKKK vorbereitet und getragen wurde. Auch die Band Omnes Gentis begleitet uns schon seit Jahren mit ihrer schönen Musik.

Das warme Licht der Kerzen erinnert an die verstorbenen Kinder und bereitet eine ruhige Atmosphäre des Gedenkens. Großeltern, Geschwisterkinder und Verwandte sind mit dabei und bringen ihre liebevollen Erinnerungen mit. Manche kommen jedes Jahr wieder.

Wir dachten an die schönen Erinnerungen

Wunderbar, wie das Kind sich entwickelt hat. Da staunte das Kind zum ersten Mal über den erleuchteten Christbaum, suchte Ostereier oder packte seine Geburtstagsgeschenke aus - wunderbar. Vielleicht sind auch Geschwisterkinder da und die Eltern haben beobachtet, wie verschieden die Kinder sind, aber beide oder alle wunderbar. Wie tapfer waren die Kinder in Zeiten der Krankheit, bewundernswert oft die kleinen Helden und Heldinnen. Auch wenn das Kind nur ganz kurz gelebt hat, haben die Angehörigen Erinnerungen.

„Flügel der Morgenröte“ (Psalm 139)

Wie schwer aber der Verlust ist, wenn ein Kind stirbt, brachte auch das Gedenkritual mit Kerzen zum Ausdruck. Auf einer Dop-

pelkarte stand auf der einen Seite ein Psalmgebet über die „Flügel der Morgenröte“ (Psalm 139) und auf der anderen Seite „Ich denke an...“ und die Eltern schrieben den Namen ihres Kindes auf. Diesen Teil der Doppelkarte legten sie neben die Kerze. Eine Teilnehmerin sagte „Das hat mich so berührt: Ich muss etwas da lassen, aber ich kann auch etwas mitnehmen.“

Die „Flügel der Morgenröte“ zeigten aber doch auch etwas Leichtes, Schönes auf. Es geht um Fliegen in der Weite des Himmels. Die Farben der Morgenröte leuchten schön. Vielleicht trägt trotzdem etwas wie auf Flügeln. Vielleicht können wir uns bildhaft vorstellen, dass das verstorbene Kind auf den Flügeln eines Sonnenstrahls in die andere Welt geflogen ist, wo es ihm oder ihr jetzt gut geht, geborgen, ohne Schmerzen. Die Zeilen des betenden Menschen enden mit „so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten“.

Darin spüre ich, dass der Betende trotz allen Erschreckens und Ausgeliefertseins Vertrauen hat, Vertrauen, dass es einen Halt gibt. Den Halt stellt er sich als vorhanden vor, sogar noch am äußersten Ende der Welt, an der Grenze des Lebens, an der Grenze des Aushaltbaren. Da ist noch Gott, da ist noch eine Hand, die mich hält.

Das wünschen wir uns für die trauernden Familien und für deren verstorbene Kinder.

Möge eine Hand sie halten



Das warme Licht der brennenden Kerzen erinnert an die verstorbenen Kinder, bereitet eine ruhige Atmosphäre zum Gedenken der Großeltern, Eltern und Geschwister.

Wenn Sie mögen, schreiben Sie sich gleich den Termin für die [Sommergedenkfeier](#) in den Kalender:

Dienstag, 05.07.2022 um 17 Uhr auf der Terrasse des Elternhauses.

Mit herzlichen Grüßen der Seelsorgerinnen Heidi Käab und Renate Brunner

Am Ende des Regenbogens warte ich auf Dich...

Danke für die wunderbaren Erinnerungen an euch -
In unseren Herzen bewahren wir euch bis zum Wiedersehen!



Holz-Nikoläuse für krebserkrankte Kinder

Mit 87 noch jeden Tag in der Werkstatt für den guten Zweck - Der VKKK-Verkauf im DEZ konnte stattfinden!

Mit 87 noch jeden Tag in der Werkstatt: Richard Riedel aus Regensburg sammelt mit seiner selbstgemachten Weihnachtsdeko Geld für den guten Zweck.

Als ihn die Regensburger Zeitung am Telefon erreicht, ist Richard Riedel mal wieder auf dem Sprung. „Ich will gerade in die Werkstatt“, sagt er. Dabei ist Sonntag, da könnte es sich der 87-Jährige genauso gut auf dem Sofa gemütlich machen. Denkste, der rüstige Senior hat viel zu tun, besonders jetzt, in der nahenden Adventszeit. Mit seinen selbstgemachten Holz-Nikoläusen will Richard Riedel auf die schönste Zeit des Jahres einstimmen, weihnachtlichen Flair in die Wohnzimmer zaubern – und gleichzeitig einen guten Zweck unterstützen. Richard Riedel wohnt in einem Mehrfamilienhaus in der Giselastraße. Den Waschraum im Keller hat er zur Werkstatt umfunktioniert. Jede freie Minute investiert der Witwer in seine kleine Nikolaus-Manufaktur. „Das Holz richte ich schon im Frühjahr her“, erzählt er. Im Herbst beginnt dann die heiße Phase der Produktion. Der Nachschub an Rohstoffen ist gesichert: Von den Nussbäumen im eigenen Garten zum Beispiel, auch das Regensburger Stadtgartenamt hat schon Schnittgut zur Verfügung gestellt.

Seit 20 Jahren Nikoläuse für den guten Zweck

Die Holzstücke werden schräg zugesägt und erhalten anschließend die unverwechselbare Nikolaus-Optik: rotes Gewand, Zipfelmütze, weißer Rauschbart. „Das mache ich mit Lackstiften“, erklärt der 87-Jährige. Fertig ist ein freundlich dreinblickender Nikolaus. Seit 20 Jahren stellt Riedel nun schon seine Weihnachtsdeko her, über 4000 Figuren dürften es insgesamt sein, schätzt er. Auch heuer hat er verschiedene Größen auf Lager: Mini-Nikoläuse von etwa fünf Zentimetern bis hin zum Jumbo-Nikolaus, der etwa einen halben Meter misst. Eigentlich war geplant, dass er seine Schmuckstücke in der Woche vom 22. bis 26. November im Donaeinkaufszentrum (DEZ) verkauft. Ob allerdings die Corona-Lage das zulässt, war lange fraglich. Schon im letzten Jahr musste der Stand im DEZ pandemiebedingt abgesagt werden und dabei ist der Verkauf an prominenter Stelle sehr wichtig, schließlich wollte Riedel möglichst viel Geld für den guten Zweck sammeln.

Richard Riedel denkt noch lange nicht ans Aufhören

Der gesamte Erlös ging wie immer an den Verein zur Förderung krebserkrankter und körperbehinderter Kinder (VKKK).



Richard Riedel hat schon ordentlich für die kommende Weihnachtssaison vorgearbeitet. Gut 200 Holz-Nikoläuse, die er für den guten Zweck verkauft, hat er auf Lager. Foto: Dominic Casdorf



Die Nikoläuse sollen im DEZ verkauft werden. Das Gesicht wird mit Edding aufgemalt. Fotos: privat

Natürlich können seine Nikoläuse auch „ab Werk“, in der Giselastraße 11, erstanden werden. „Man kann einfach vorbeikommen“, sagt Riedel. Die kleinsten Figuren gibts schon für zwei Euro, die größten liegen bei etwa 25 Euro. Anfang kommenden Jahres feiert er seinen 88. Geburtstag, aber an ein Ende seiner Nikolaus-Manufaktur denkt er noch lange nicht.

Zu viel Freude hat er an seinem Hobby, zu wichtig ist ihm die Unterstützung des wohltätigen Zwecks. Und überhaupt, Riedel ist topfit. „Blutwerte sind in Ordnung. Ich muss nicht mal Tabletten nehmen. Ich bin ein junger Mann“, lacht er. Dann muss er schon wieder weiter. Runter in die Werkstatt. Die nächsten Nikoläuse sollen schließlich rechtzeitig fertig werden. *Dominic Casdorf*



Mitarbeiter mit Herz engagieren sich für die gute Sache

Ehrensache!

Alle VKKK-Mitarbeiterinnen haben sich in der Vorweihnachtszeit für „Ihren“ VKKK ehrenamtlich engagiert und für den Verkaufsstand im DEZ wunderschöne Dinge gebastelt. Adventsgestecke, Weihnachts-Schindeln und Wohlfühlpäckchen waren nur einige der kreativen Ideen, welche die Mitarbeiterinnen sich ausgedacht und umgesetzt haben. Viel ehrenamtliche Zeit und alle Zutaten haben sie investiert, um den stolzen Verkaufserlös von 613 € zu bekommen.

Wir bedanken uns von Herzen!



Wunschbaum im Zeitlerner Rathaus

Nächstenliebe ist für Andrea Dobsch nicht nur ein Wort, sondern wird auch in die Tat umgesetzt oder ist praktiziert besser? Kinderaugen zum Leuchten zu bringen, andere Menschen glücklich zu machen, das macht für die engagierte Zeitlerner Bürgermeisterin Weihnachten aus. VKKK-Kinder durften sich, wie letztes Jahr schon, ein Weihnachtsgeschenk aussuchen und auf Sterne notieren. Diese Wunschsterne hängten hilfsbereite Gemeinde-Mitarbeiterinnen an den Christbaum im Zeitlerner Rathaus. Die Bevölkerung wurde im Gemeindeblatt über die Wunschaktion informiert. Die Zeitlerner Einwohner haben ebenfalls ein großes Herz für Kinder. Sie holten die Wunschsterne ab, besorgten die Geschenke und lieferten sie liebevoll verpackt in der Gemeinde ab. Der VKKK verteilte die Pakete weiter an die Kinder, die sich riesig darüber freuten.

Ein ganz herzliches Dankeschön an die rührige Bürgermeisterin Andrea Dobsch, an die freundlichen Mitarbeiterinnen Stefanie Landstorfer und Sabrina Jung und die spendablen Zeitlerner Bürgerinnen und Bürger.





DANKE ALLEN SPENDERN

Theresia-Gerhardinger-Haus, Neunburg vorm Wald



Beim Martinsfest lernten die Kinder viel über das Leben des heiligen Martin. „Licht sein für andere“ war das Motto. Die Kinder bekamen einen Briefumschlag mit nach Hause für Spenden. Durch den Verkauf aus süßen, selbstgemachten Martingänsen und Punsch bei einer internen Feier konnte der Betrag von 1.291,62 Euro erwirtschaftet werden. Dieser Betrag ging in vollem Umfang an den VKKK. Dankeschön an die 212 Kinder der Einrichtung und ihre Familien.

Döpfer-Schulen, Regensburg

Die Ergotherapieschüler/innen des 2. Ausbildungsjahres organisierten einen Plätzchenverkauf. Der Erlös in Höhe von 300 Euro und eine Spende der Fachbereiche Massage und Kosmetik in Höhe von



100 Euro gehen an den VKKK Ostbayern. Die Spendenübergabe an Theresia Buhl, Geschäftsstellenleiterin des Vereins, erfolgte durch Klassensprecherin und Initiatorin Sophia Hofbauer und die stellvertretende Standortleiterin Barbara Andrijevic.

Florian Zitzler, 10 Jahre, Regensburg

Florian Zitzler lernte den VKKK bei der Tombola im Globus im Jahr 2019 kennen. Seine Eltern erklärten Florian, was die Aufgaben des VKKK sind. Seitdem begeistert er sich für unseren Verein und möchte uns unterstützen.



Wie schon im letzten Jahr kam Florian mit seinem Papa Horst ins Elternhaus und spendete 200 Euro. Vielen Dank an den jungen Spender!

Kindergarten St. Josef, Regensburg- Ziegetsdorf



Der rührige Elternbeirat vom Caritas Kindergarten St. Josef in Ziegetsdorf startete am St. Martinsfest eine Spendenaktion für den VKKK. Bei einem Besuch im Elternhaus übergaben die Vorsitzenden des Elternbeirates, Gabriela Reuß und Bianca Schmid, ein gefülltes Spendenhäuschen, stolze 400 Euro hatten sich darin angesammelt. Neben zwei wunderschönen Bildern, liebevoll gemalt von Kindergartenkindern, gab es als Zusatzgeschenk für die kleinen Patienten des VKKK auch noch tolle Pappkartonagen in Form von Nikoläusen und Piratenschiffen zum Basteln.

Kindergarten St. Johannes M. Vianney, Floß

Der Kindergarten St. Johannes M. Vianney sammelt seit vielen Jahren zu St. Martin Geld für einen gemeinnützigen Verein.

Hierbei wird Wert auf die Nähe zur Region gelegt und, dass es sich um etwas handelt, das mit Kindern zu tun hat. In diesem Jahr wurde mit Hilfe der Eltern ein Betrag von 200 € für den VKKK gesammelt. Die Eltern sind von der Arbeit des VKKK begeistert, da es auch in ihrem Umfeld Krebschicksale gibt.

Spende Dr. Sabine Becker und die Stallgemeinschaft Zeitlhof



Wie schon im Vorjahr überraschte Dr. Sabine Becker einen Tag vor Hl. Abend den VKKK mit einem Besuch. Und sie kam nicht allein, sondern in Begleitung eines wunderschönen Ponys, das im Kinderzimmer einen Ehrenplatz bekommt. Auch die beliebten Schleich-Pferde und jede Menge Süßes hatte Sabine Becker im Gepäck und sorgte damit für strahlende Kinderaugen.

Wir danken Dr. Sabine Becker und der Stallgemeinschaft Zeitlhof für die hübschen Geschenke und freuen uns auf ein Wiedersehen im Sommer beim „Auszeit-Tag“.

Muschelsammlerinnen



Selah, Helena und Maria haben im Urlaub Muscheln am Strand gesammelt und dann verkauft. 25 Euro konnten sie so an Dr. Jakob für die von ihm behandelten Kinder übergeben. Herzlichen Dank für Euer tolles Urlaubseingagement.



DANKE ALLEN SPENDERN

Theresa und Sebastian Kneiting, Abensberg

Die beiden gaben sich am 09. & 10. September 2021 das Ja-Wort. Coronabedingt mussten sie ihren ursprünglichen Hochzeitstermin leider verschieben. Bei der Gestaltung der Hochzeitseinladungen kam den beiden die Idee, Ihren Gästen das Kopfzerbrechen über ein Geschenk abzunehmen. Warum sich nicht gemeinsam für einen guten Zweck zusammentun?



„Wir haben von den tollen Projekten des VKKK über einen guten Bekannten erfahren und die geplante Spende mit einem kurzen Hinweis in unserer Einladung angekündigt.“ Das Paar war überwältigt von den großzügigen Geschenken Ihrer Gäste. "Wir hatten zwei unglaublich schöne Tage! Die anfängliche Enttäuschung über den zunächst ausgefallen, ursprünglichen Hochzeitstermin wurde mehr als wettgemacht. Sowohl bei der standesamtlichen Hochzeit in Abensberg als auch am Tag darauf, bei der kirchlichen Trauung mit großem Fest auf dem Hof der Familie in der Nähe von Pielenhofen, wurden wir mit bestem Wetter und ausgelassener Stimmung überrascht. Da ist es umso schöner, dass alle unsere Hochzeitsgäste unserem Wunsch gefolgt sind und wir nun gemeinsam 4.000,00 Euro an den VKKK weitergeben können“, so der Bräutigam, „Nachahmung jederzeit erwünscht.“

"Wir wollten anlässlich unserer Hochzeit etwas Gutes tun und bedanken uns bei all unseren Freunden und Gästen, die zu der großartigen Spende an den VKKK Ostbayern e.V. beigetragen haben.", berichten Theresa und Sebastian Kneiting.

Familie Ruhland, Bodenwöhr

Aus Dankbarkeit, dass ihr kleiner Sohn Matthias gesund und munter zur Welt gekommen ist, hat die Familie Ruhland aus Bodenwöhr an den VKKK gespendet. 250 Euro in bar sowie Spielsachen ebenfalls im Wert von 250 Euro übergab die junge Familie an Renate Weickl im Elternhaus



des VKKK. Welch eine schöne Geste der Familie Ruhland! Herzlichen Dank dafür und die besten Wünsche auf den weiteren Lebensweg!

Harald Listl, Rogging



Als jahrzehntelanges Mitglied des VKKK nahm Harald Listl seinen 50. Geburtstag, den er im Oktober feiern durfte, zum Anlass auf persönliche Geschenke zu verzichten, und anstelle dessen an den VKKK zu spenden. Seine Gäste zeigten sich großzügig und so kamen 1.000,00 Euro für die gute Sache zusammen. Der Schulbus-Fahrer plante einen Tag in den Weihnachtsferien ein, um nach Regensburg, ins Elternhaus des VKKK zu kommen und den Betrag an die 2. Vorsitzende Irmgard Scherübl zu übergeben. Herzlichen Dank für die jahrzehntelange Treue!

Harald Listl hatte nochmals 1.000,00 Euro im Gepäck, als Spendenscheck im Namen seines Vereins, dem Trachtenverein D'Labertaler Rogging. Da dieser Verein aufgrund von Corona keine Weihnachtsfeier abhalten konnte, wurde der dafür gedachte Betrag ebenfalls von ihrem langjährigen Vorsitzenden an den VKKK übergeben.

Agnes Schmid, Laaber-Edelhausen

Ihren 60. Geburtstag nahm Agnes Schmid aus Laaber-Edlhausen zum Anlass, eine "Finanzspritze" an den VKKK zu geben. Statt Geschenke wünschte sie sich Geldspenden für den VKKK. Die dabei gesammelte, stolze Summe von 635 € überreichte sie an die 2. Vorsitzende, Irmgard Scherübl, direkt im Uni-Klinikum.



Familie Siebein aus Vohburg/Donau



Susanne Siebein und Tochter Lena übergaben im Elternhaus eine Spende in Höhe von 600,00 Euro. Die gesamte Familie, Eltern und Geschwister legen sich seit Jahren für den VKKK ins Zeug. Die Spende fällt von Jahr zu Jahr höher aus! Herzlichen Dank dafür!

Bastelgruppe Oberndorf

Die Bastelgruppe Oberndorf, im Namen von Gertraud Gruber, schrieb uns: Leider konnten wir heuer wieder nur eine kleine Aktion starten, um Sie bei Ihrer großartigen Arbeit zu unterstützen. So haben wir durch das Verkaufen von Adventskränzen und selbst gestrickten Socken einen Betrag von 873,85 Euro erreicht und an den VKKK überwiesen. Wir wünschen Ihnen für Ihre gute Arbeit weiterhin viel Erfolg.





DANKE ALLEN SPENDERN

BBZ Berufsbildungszentrum GmbH, Schwandorf



Das Berufsbildungszentrum Schwandorf (BBZ) steht für berufliche Zukunft und unterstützt gerade junge Menschen auf ihrem Weg. Man denkt dort aber auch an diejenigen, die einen schweren Start ins Leben haben und Unterstützung benötigen. Deshalb unterstützt das BBZ in diesem Jahr die vom VKKK Ostbayern e.V. betreuten krebserkrankten Kinder und ihre Familien. Für Betriebsleiter Michael Mändl war die Hilfe ein Herzensanliegen und so kam er persönlich ins VKKK Elternhaus nach Regensburg, um Vorstandsvorsitzendem Prof. Dr. Franz-Josef Helmig die Spende in Höhe von 500 Euro zu überreichen.

Christlicher Frauen- und Mütterverein, Zeitlarn

Die 1. Vorsitzende und die Kassenverwalterin besuchten Anfang November den VKKK, um die Spende von 500 Euro persönlich zu überbringen und sich zu informieren. Der Verein betreut über 300 Familien mit krebserkrankten Kindern.



Wesentlicher Baustein des Vereins ist das Elternhaus am Kinderuniklinikum Regensburg. Hier können die Eltern nahe bei den Kindern wohnen. Viele Spenden haben den wichtigen Bau möglich gemacht. Mit der wichtigen Spende werden weitere Projekte unterstützt. Vielen Dank!

Familie Holler, Vilshofen

Während der schweren Zeit der Leukämieerkrankung ihres Sohnes Maximilian im Jahr 2010 ist die Familie zwangsläufig mit uns in Kontakt gekommen. In der Zeit der akuten Behandlung fanden sie bei uns einen Ort des Rückzugs und der Geborgenheit. Im Frühjahr 2020 baute sich die Familie zuhause im Garten einen Holzbackofen in Eigenregie. Dort wird und wurde alles mögliche an Speisen ausprobiert. Als besonderes Schmankerl stellte sich das Holzofenbrot aus Sauerteig heraus.



Freunde, Nachbarn und Bekannte wollten das Brot gerne kosten. So entstand die Idee, Brot zu backen und dieses für eine kleine Spende an den Mann zu bringen. Die Nachfrage wurde immer mehr, so dass alle drei Wochen circa 50 Laibe Brot gebacken wurden. Leider kann aus Zeitgründen die große Nachfrage gar nicht gestillt werden, da müsste jede Woche der Ofen angeheizt werden. Voller Stolz überreichte Josef Holler nun an den VKKK Ostbayern 1100 € aus dem Brotverkauf und ist glücklich, etwas an den VKKK zurückgeben zu können, damit unsere wichtige Arbeit in allen Bereichen auch in Zukunft ein wenig unterstützt wird. Herzlichen Dank dafür.

Heike Gibis, Abensberg Familie

Heike Gibis konnte mit tatkräftiger Hilfe folgender Vereine bzw. Firmen den VKKK unterstützen:

Die Damen des KDFB Hienheim, die einen Adventsgottesdienst feierten und die Kollekte in Höhe von 297,50 Euro an den VKKK weiterleiteten. Der Frauenbund rundete die Spende noch auf, so dass Vorstandsmitglied Elisabeth Ullinger den Betrag von 500 Euro an Heike Gibis überreichen konnte. Weitere Spenden kamen von dem Autohaus Hans Baumer OHG, der Physio Praxis Keil & Turic GbR und der Metzgerei Wagner, so dass Heike Gibis letztendlich einen Gesamtbetrag von 1.462,64 € sammeln und an den VKKK Ostbayern e.V. übergeben konnte.



Vielen herzlichen Dank an alle Spender, die diesen Erfolg mit Ihrer Spende möglich gemacht haben!

Allianz Agentur Ferstl, Wald und Allianz für Kinder in Bayern, Unterföhring

Die Scheckübergabe fand virtuell statt.



Über stolze 2.500 Euro darf sich der VKKK freuen. Der Spendenbetrag setzt sich zusammen aus dem Erlös des Allianz Ferstl Juniors Cups, den die Agentur zusammen mit dem FC Wald Süssenbach ausgerichtet hatte. Sportliche 800 Euro wurden dabei erzielt.

Diese Summe wurde durch die Allianz für Kinder in Bayern verdreifacht. Mit dieser großzügigen Spende von 2.500 € wurden Weihnachtswünsche von krebserkrankten Kindern und deren Geschwister erfüllt.

Châu Báu Tang-Rupp, Vorstandsmitglied der Stiftung, liegen die kranken Kinder sehr am Herzen. Bereits im letzten Jahr traf sie auf der Ranch in Unterlipplgüt VKKK-Kinder und steuerte, sehr zur Freude der jungen Reiterinnen und Reiter, einen Spendenbeitrag für weitere Reitnachmittage bei.

Dietmar Köppen, Bernhardswald

Unser treuer Spender hat wieder an uns gedacht. Anlässlich seines 40jährigen Dienstjubiläums bei Conti erhielt Dietmar Köppen eine Zuwendung. Doch er behielt den Betrag nicht für sich sondern spendete 500,00 Euro an den VKKK. Danke für diese Großzügigkeit.



DANKE ALLEN SPENDERN

AH Fußballer des SV Wenzelbach



Der Stammtisch der ehemaligen Fußballer des SV Wenzelbach hat auch im Corona-Jahr 2 für den VKKK gesammelt und gespendet. Mit einem Betrag von € 1.100,- konnte das Ergebnis der beiden letzten Jahre wieder erreicht werden, obwohl im Frühjahr eine Reihe von Terminen ausfallen musste.

Aber es hat sich als Stammtischregel eingespielt, dass ausgefallene Termine "bezahlt werden müssen". Regel ist auch, dass man nicht Platz nehmen darf, wenn nicht ein 5er auf den Tisch gelegt wurde. Besondere Ereignisse wie ein Geburtstag, "kostet" einen 10 Euroschein.

Als Vertreter des Stammtisches übergab kurz vor Weihnachten Bernhard Lang den Spendenscheck im Elternhaus an Günther Lindner.

Elisabeth Spitzer, Sünching/Haidenkofen



Bereits das vierte Mal in Folge sammelte Elisabeth Spitzer in einer Weihnachtsaktion Spenden für den VKKK. Da keine Weihnachtsmärkte stattfanden, bot Elisabeth Spitzer ihre selbstgestrickten Socken, Schals und Handschuhe u. a. beim Getränkemarkt Rist in Sünching an. Aber auch durch Mundpropaganda von Spendern und vielen Stammkunden konnte der fantastische Betrag von 2.885,00 erzielt werden. Aus Dankbarkeit über die Genesung ihres Enkels Tim strickt Elisabeth Spitzer mit Helferinnen das ganze Jahr über fleißig und

unterstützt so unseren Verein! Herzlichen Dank dafür!

Ingrid Prebeck, Hirschling

Die geplante Weihnachtsaktion „Adventszauber“ musste zwar coronabedingt ausfallen, doch das hielt die seit vielen Jahren für soziale Zwecke engagierte Ingrid Prebeck aus Hirschling nicht davon ab, ein



anderes Projekt ins Leben zu rufen. So wurde die Weihnachtsbäckerei kurzerhand in die eigenen Küchen verlegt. Mit Unterstützung von Marianne Eiglsperger, Rita Kirchner, Friedl Haslbeck und noch weiteren Helferinnen wurde gebacken, verziert, verpackt und verkauft. 70 Kilo feinste Plätzchen fanden reißenden Absatz. Alle Zutaten wurden von den Bäckerinnen gespendet, so dass 2070 Euro an den VKKK, vertreten durch Beiratsmitglied Hans Osterholt, übergeben werden konnten.

Familie Königsberger, Hainsacker

Familie Königsberger aus Hainsacker unterstützt schon seit Jahren unseren Verein. Im Elternhaus übergab sie 500 Euro an die stellvertretende VKKK Vorsitzende Irmgard Scherübl.

Besonders freuen wir uns, dass auch Sohn Christian uns besuchte, es ist immer schön, ehemalige Patienten gesund und munter zu sehen. Herzlichen Dank!



AIAS, Regensburg



Vier Vertreterinnen von AIAS, einem gemeinnützigen Verein von Studierenden, welcher deutschlandweit über Blutkrebs aufklärt und zur Stammzellspende aufruft, haben für die Kinderonkologie vorweihnachtliches Engagement gezeigt. Die Studierenden buken in liebevoller Handarbeit Plätzchen, welche sie vor dem vierten Advent als kleines Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für die Pflegekräfte, stellvertretend an Irmgard Scherübl, übergaben.

Jambor Peter, Regensburg



Obwohl Peter Jambor selber aus gesundheitlichen Gründen nicht auf der Sonnenseite des Lebens steht, denkt er noch an krebserkrankte Kinder und deren Familien. Wann immer es ihm möglich ist, sammelt er sein Kleingeld aus der Geldbörse oder sein Flaschenpfand und legt es beiseite. So konnte er zum Jahresende den Betrag von 350,88 Euro an Theresia Buhl übergeben. Herr Jambor möchte, dass der Betrag für unsere Wunschbox eingesetzt wird. Herzlichen Dank dafür!



DANKE ALLEN SPENDERN

Helga Friedrich, Ingolf Meiers, Tegernheim



„Wir hatten, wie bestimmt auch viele andere, in diesem Jahr coronabedingt das ein oder andere Mal mehr Zeit zur Verfügung als sonst. Als Hobbykünstler hatten wir viele Gelegenheiten genutzt einige „Werke“ zu pinseln. Die Bilder sammelten sich an und fanden vorerst nur im Familien- und Freundeskreis Interessenten, was uns aber inspirierte weiter zu machen. Als langjährige UKR-Mitarbeiterin verfolge ich die Idee und Entstehung des VKKK von Beginn an mit und hatte, zusammen mit meinem Lebensgefährten Ingolf Meiers, die Idee, den VKKK finanziell zu unterstützen. So entstand der Plan, in unserer Gemeinde Tegernheim, beim diesjährigen Wintermarkt 15 unserer Bilder auszustellen und dann den Erlös zu 100 % dem VKKK zur Verfügung zu stellen. Wir waren überwältigt, dass wir 1000,- € für unsere Arbeiten bekommen hatten und dass unsere Idee, mit der Spende einen gemeinnützigen Verein in Regensburg zu unterstützen, so sehr begrüßt wurde. Natürlich gab es auch kleinere Spenden ohne „Gegenleistung“. Herzlichen Dank für die gute Idee und Umsetzung.“

Michaela Bajl, Pilsting



Michaela Bajl hatte uns vor Weihnachten noch einmal mit einem Geschenk überrascht. Eine tolle Summe aus Ihrem Verkauf für unseren Verein kam zustande. Hier ein paar Zeilen von ihr und ihren Beweggründen:

„Wie wichtig die Arbeit der Vereine ist, die an Krebs erkrankte Kinder unterstützen, weiß ich nur zu gut. Letztes Jahr hatte ich 2 Stände, um mit dem Erlös solche Vereine zu unterstützen. Dieses Jahr hatte ich erst gar nicht daran gedacht etwas zu tun. Aber als ich die Leseknochenaktion für die Onkinder in Regensburg gestartet habe, fiel mir auf, wie toll sie ankommen. Flohmarktware hatte ich da, Leseknochen sprangen nur so von der Nähmaschine. Das Stoffkaufen machte wahnsinnig Spaß und die Kombis sahen toll aus. Ich fand Geschäfte, die mich mit meinem Stand unterstützten. Ich hatte liebe Helfer, nette Spender und Käufer. 500 Euro gingen an den VKKK - und ich produziere weiter Leseknochen für die Onkinder und deren Familien.“

Erhältlich im VKKK Elternhaus.

Es tut gut und lenkt ab von dem, was man tragen muss. Strahlende Kinderaugen sind der schönste Lohn. Das Team vom VKKK macht es einem nicht leicht, sie nicht ins Herz zu schließen. Wir sind unheimlich dankbar, dass es sie gibt und sie werden immer ein wichtiger Teil unseres Lebens bleiben.“

Wir danken für so viel Engagement.

Weihnachtshaus Familie Bachhuber, Bayerbach bei Ergoldsbach



Seit mehreren Jahren gestalten Nadine Bachhuber und ihr Mann ihr Wohnhaus in Bayerbach zum leuchtenden Weihnachtshaus um. Dabei sammeln Sie Spenden für den VKKK. In diesem Jahr kamen dabei stattliche 1.850 Euro von den Besuchern und Betrachtern des bereits in der Adventszeit weithin leuchtenden Objekts zusammen. Ein riesiges Dankeschön an die Familie Bachhuber!

Hans Scheibenpflug, Pfatter

Leider konnte Herr Scheibenpflug seine diesjährigen Spenden durch das Drehorgelspielen nicht persönlich bei unserem

Christkindlmarkt abgeben. Da viele Veranstaltungen abgesagt wurden, gab es auch nicht so viel Gelegenheit mit der Drehorgel zu spielen.



Unser langjähriger, treuer Spender hat die dennoch erspielte Summe großzügig aufgerundet und konnte so 500 Euro an den VKKK überweisen. Vergelt's Gott dafür!

Strickerinnen Schwarzenfeld

Seit vielen Jahren stricken Frau Margit Rankl und ihre Freundinnen donnerstags im Pfarrzentrum Schwarzenfeld Socken, die sie für einen guten Zweck verkaufen. Der VKKK erhielt auch im Jahr 2021 zum wiederholten Male eine Spende von 500 Euro. Den Betrag übergaben die fleißigen Handarbeiterinnen an Hans Osterholt.

Kinateder Daniel, Hauzenberg

„Durch einen persönlichen Schicksalsschlag kam ich im Jahre 2017 an der Kinderkrebsstation vorbei. Durch unvergessene, prägende Eindrücke habe ich mich seitdem entschlossen, soweit es geht, diese leidenden Kinder und ihre Eltern zu unterstützen, dieses Jahr mit der Idee, einen kleinen Bratwurstverkauf in der Nachbarschaft zu starten. Der Verkaufserlös belief sich auf 310 €, den ich gerne auf 400 € aufgestockt habe. Durch kleine Aktionen wie diese, können traurige und meist verzweifelte Kinderaugen zum Leuchten gebracht werden, daher hoffe ich auf Nachahmung und viele weitere Spenden für die Kinder.“





DANKE ALLEN SPENDERN

Maria Baumgärtler, Kochbuchteam, Vilshofen an der Donau



Auf dem Foto: Rewe Filialleiter Jürgen Riedl, Sonja Effenberger und Maria Baumgärtler.

Zusammen mit ihren Helferinnen hat Maria Baumgärtler Plätzchen und Apfelbrot gebacken sowie Marmelade gekocht. Die Plätzchen wurden dekorativ in Einmachgläsern verpackt. Kochbücher und selbstgestrickte Socken ergänzten das Angebot. Außerdem erhielten sie Spenden. Leider konnte weder das geplante Benefizkonzert noch der traditionelle Adventsmarkt abgehalten werden, aber in der Vorweihnachtszeit durfte bei Rewe in Bad Griesbach verkauft werden. Der Erlös von 920,- € geht, aufgerundet auf 1.000 Euro, im Namen des Kochbuchteams, an den VKKK.

Herzlichen Dank allen fleißigen Helferinnen!

Theatergruppe Bubach, Markus Schmidt



Seit 27 Jahren führt die Theatergruppe Bubach Bauerntheater auf. Zu den 6 Vorstellungen im Pfarrheim Wiefelsdorf kommen etwa 1000 Zuschauer. Im Frühjahr 2020 machte Corona einen Strich durch die Rechnung. Zwei Wochen vor Aufführung kam die Absage. Die Tickets waren schon verkauft. Nach mehreren Verschiebungen entschied man, nach Rücksprache mit den Kartenkäufern, die Einnahmen aus dem Ticketverkauf zu spenden. So kam der beträchtliche Betrag von 1.500 Euro für den VKKK zusammen.

Herzlichen Dank an Markus Schmidt und die Laiendarsteller mit der Hoffnung, dass bald wieder Theater gespielt werden darf!

Elisabeth Priefling, Elfriede Ellmann und die Herzerl Damen aus Schwandorf

Sind immer noch aktiv und sie sind mehr geworden, nach dem Motto: Tu Gutes und sprich darüber!



Drei weitere Frauen mit „Großem Herzen“ unterstützen die Herzerl-Damen, Birgit, Tanja und Stefanie, jede nach ihren besten Möglichkeiten. Elisabeth Priefling mit ihren 88 Jahren ist der Motor in der Mitte und arbeitet unaufhörlich und kontinuierlich. So konnten im Jahr 2021 wieder 2.000 € überwiesen werden. Ihre mit der Hand genähten Herzerla sind perfekt und kommen so gut an. Bereits im 5. Jahr werden Elisabeths wunderschöne Herzerln verkauft. In den vier zurückliegenden Jahren, davon zwei in Coronazeiten, konnten insgesamt 6.735 € an den VKKK überwiesen werden. Das sind in HERZERLN: 1.347 Exemplare und es geht weiter, solange Elisabeth Priefling das kann und möchte. Dazu kann man nur sagen: Herzlichen Dank liebe Herzerla-Damen!

Helfende Hände, Familie Schießl, Rain

Trotz Corona schaffen die "Helfenden Hände" Rekordspende! Der „Schießl-Clan“, angeführt von Ursula Schießl, hat trotz Pandemie, mit 4.500,00 Euro das höchste Spendenergebnis seit Bestehen der Basstelgruppe erzielt. Die Frauen der Gruppe werden tatkräftig unterstützt von ihren Männern und vielen Helfern im Hintergrund. Nachdem dieses Jahr ein Verkauf bei Veranstaltungen nicht möglich war, haben die "Helfenden Hände" einen "Straßenverkauf" organisiert und sehr erfolgreich u.a. Kränze (226 Stück) und - als absoluter Renner - einen niedlichen Holzwickel (218 Stück) verkaufen können. Auch die hübschen weihnachtlichen

Dekos, einfallsreich aus Naturmaterialien gestaltet, waren sehr gefragt. Viele Käufer haben zum Erwerb der kreativ hergestellten Artikel zusätzlich noch eine Spende gegeben. Der Lage angepasst, fand auch die Übergabe der Spende im Freien statt, aber trotzdem mit Plätzchen und einer Tasse Kaffee/Tee.



Foto von links die Hauptakteure der *Helfenden Hände*: Ingrid Schröttinger, Günther Lindner VKKK; Marianne und Michael Schießl, Ursula Schießl, Käthe Pell, Hans Schmalhofer, Anton Schießl.

Lukas Dick, Grafenau

2013 war Lukas selbst in Regensburg in Behandlung und seine Mutter war bei uns im Elternhaus super untergebracht. Die Familie hat uns bis zum heutigen Tag sehr in positiver Erinnerung. Danke für das Kompliment und die großzügige Spende in Höhe von 500 Euro.

Matthias Kraml, Eiglstetten

Matthias Kraml, Landwirt aus Eiglstetten bei Bad Abbach, verkauft zur Weihnachtszeit Christbäume. Gegen die Kälte gibt es für die Kunden Glühwein zum Aufwärmen und oft auch ein paar Tannenzweige gratis.

Als Dankeschön für diese nette Geste füllten die Kunden seine VKKK-Spendenbox. 356,56 € konnte er an Irmgard Scherübl für die vielfältigen Aufgaben des Vereins übergeben.



Spendenhäuschen und Teller

Avia Tankstelle Armin Mayer, Regensburg	162,17 €
Rathaus Apotheke, Bernhardswald	130,00 €



DANKE ALLEN SPENDERN

Familie Böhm, Laaber-Edlhausen



Hühnersuppe to go bewirkt große Hilfsbereitschaft. Das seit vielen Jahren stattfindende Hühnersuppenfest in Laaber-Edlhausen konnte coronabedingt wiederum nur "to go" durchgeführt werden. Alle Gäste brachten in einem zuvor festgelegten Zeitfenster ihre Suppengefäße mit und erhielten die begehrte Hühnersuppe von Elisabeth und Friedrich Böhm. Über 30 Liter Hühnersuppe konnten hierdurch verteilt werden. Auf freiwilliger Basis erfolgte von jedem "Suppenfan" eine Spende in die bereitgestellte VKKK-Spendenbox. Dank der erfreulichen Hilfsbereitschaft aller Spender*innen kam die sehr erfreuliche Summe von 1310,00 € zusammen. Das Bild zeigt das Ehepaar Böhm zufrieden und glücklich nach getaner Arbeit.

Elisabeth Böhm mit Hobbybäckerinnen aus Laaber-Edlhausen

Insgesamt 20 Frauen aus Laaber-Edlhausen und Umgebung ließen es sich nicht nehmen, auch dieses Jahr Plätzchen für den VKKK zu backen. Dank der tollen Unterstützung konnten 185 Päckchen mit je 200 Gramm, also insgesamt 37 kg, an die 2. Vorsitzende Irmgard Scherübl überreicht



werden. Bemerkenswert ist, dass fast in jedem Päckchen kein zweites, gleiches Plätzchen enthalten war, da so viele verschiedene Sorten von den Frauen gebacken worden sind. Elisabeth Böhm, Agnes Schmid und Anni Meier aus Gelbsee verpackten die Plätzchen liebevoll, so dass diese rechtzeitig am Mittwoch vor dem zweiten Advent dem VKKK überreicht werden konnten, wo schon viele KäuferInnen auf die leckeren und sehr begehrten Plätzchen warteten. Auch die Familien, welche in der Akuttherapie nicht so viel Zeit und Energie zum Plätzchenbacken hatten, waren sehr dankbar für die leckeren, hausgemachten Plätzchen.

Naabtal 50 Ultralauf, Duggendorf

Bei der 9. Auflage des Naabtal-50-Ultralaufs zugunsten des VKKK Ostbayern waren 40 Teilnehmer/innen am Start.



770 Euro befanden sich in der Spendenbox. Damit sind seit Februar 2021 bei der Duggendorfer Spendenlauf-Serie, die privat von Andreas Brey und Kristina Hartung organisiert wird, 3603 Euro zusammengekommen. Besonders schön ist es, dass auch viele Läufer des Vereins "Läufer gegen Krebs" immer wieder am Naabtal 50 Ultralauf teilnehmen. Vielen Dank allen sportlichen aktiven Läufer/innen.

Richard Riedel, Regensburg



Richard Riedel spendete auch dieses Jahr wieder den Verkaufserlös seiner Holznikoläuse. Stolze 2.700 € kamen zusammen. Unterstützt wurde der Hobbybastler vom Gemüsebau Graf in Winzer, der St.

Nikolaus Apotheke in Pentling und der Schreinerei Spangler aus Lappersdorf. Herr Riedel freute sich sehr, dass sich auch Georg Schröppel vom Rosarium am Verkauf beteiligte und innerhalb weniger Tage einen beachtlichen Erlös erzielte.

Sebastian Bezzel Fanpage, Obergriesbach

Die Sebastian Bezzel Fanpage hatte in der Adventszeit eine Spendenaktion für den VKKK Ostbayern e.V. gestartet!



Die Facebook und Instagram Fanpage wird von Frau Ponke Urban, Frau Gina van Schrick und Frau Christina Kürzdörfer betreut. Sie hatten bereits in den letzten beiden Jahren kleinere Spendenaktionen für gemeinnützige Vereine gestartet. Dieses Jahr hatte sich Sebastian Bezzel als gemeinnützige Organisation den VKKK ausgesucht. Es gab viele kleine Schmankerl für „Eberhofer Fans“ bei ebay Auktionen zu ersteigern. Die besonderen Schmankerl waren Gegenstände aus der Filmproduktion, zum Beispiel eine pinkfarbene Computer Maus von Susi, Autogramme, signierte Bücher und andere Dinge. Alle erzielten Gewinne wurden 1:1 gespendet und insgesamt 1820 € an den VKKK überwiesen.

Weitere Spenden kamen von:

Nuß Kurt, Neutraubling	1.000,00 €
Dr. Parick Hennen, Neutraubling	1.500,00 €
Syskron GmbH, Wackersdorf	3.500,00 €
Nexis GmbH, Regensburg	1.000,00 €
Steuerberatungscompany GmbH, Straubing	3.000,00 €



DANKE ALLEN SPENDERN

Marco Sturm Stiftung, Teisbach



Unser treuer langjähriger Unterstützer, die Marco Sturm Stiftung, hat auch dieses Jahr einen Betrag von € 10.000 zur Verfügung gestellt, um die VKKK - Familien finanziell zu unterstützen. Marco Sturm, der Stiftungsgründer und Botschafter des VKKK, war zwei Jahrzehnte lang sehr erfolgreicher Spieler in der amerikanischen Eishockeyliga NHL und ist derzeit Trainer in Los Angeles. Außerdem hat er als Eishockeybundestrainer bei der letzten Olympiade mit der deutschen Mannschaft die Silbermedaille gewonnen. Stiftungsvorstand Josef Hiendl hat uns die frohe Botschaft über die finanzielle Hilfe und den Scheck an Vorstandsmitglied Günther Lindner Anfang Dezember im Elternhaus des VKKK übergeben.



Gemeinderäte der Gemeinde Berg bei Neumarkt

Schon zur Tradition ist in der Schwarzbachtal-Gemeinde geworden, dass bei der öffentlichen Weihnachtssitzung des Berger Gemeinderates die gewählten Volksvertreter ihr Sitzungsgeld wohltätigen Einrichtungen und sozialen Projekten zukommen lassen. Bei der letzten öffentlichen Sitzung im Jahr 2021 spendeten alle 19 anwesenden Gemeinderäte ihr Sitzungsgeld von insgesamt 760 Euro. Bürgermeister Peter Bergler rundete um weitere 120 Euro auf 880 Euro auf. 500 Euro davon kommen dem VKKK zugute.

Anton Menges, Moderation, Coaching,



Deutsche Post München/Straubing



Die blaue Brücke des Elternhauses wird heute für einen Moment gelb: So übergibt Bernd Kloos, Niederlassungsleiter Deutsche Post in Straubing zusammen mit dem regionalen Politikbeauftragten, Helmut Muhr, einen Scheck in Wert von 1.000 Euro an den VKKK. Entgegenkommen wird dieser von Irmgard Scherübl, der stellvertretenden Vorsitzenden. Wie jedes Jahr ist es uns ein großes Anliegen, im Rahmen unseres konzerneigenen „Global Volunteer Day“, Einrichtungen in der Region zu unterstützen,“ so Bernd Kloos. „Der VKKK hier in Regensburg schafft mit seinen Räumlichkeiten einen wichtigen Ort für betroffene Familien. Wir wissen dieses Engagement sehr zu schätzen und möchten den Verein unterstützen.“ Wir freuen uns sehr über die Spende der Deutschen Post. Gerade in Zeiten wie diesen ist jede Art der Unterstützung wertvoll“ so Irmgard Scherübl.

Subway, Donaeinkaufszentrum, Regensburg

Das Pächterehepaar Braun entschied sich, die Tageseinnahmen des Heiligen Abends an den VKKK zu spenden. Durch ein großes Plakat vor der Theke publik gemacht, gingen alle Gelder des 24. Dezember direkt an den VKKK, zur Verwendung für den Therapie-Spielgarten.



So kamen 668 Euro zusammen, die das Ehepaar Braun großzügig auf den runden Betrag von 1.000,00 Euro aufrundete. Eine wunderschöne Weihnachtsgabe für den VKKK!

Management, Wörth/Donau

Alle Jahre wieder, seit 1997, hält uns Toni Menges die Treue. Er kommt zu uns ins Elternhaus und überbringt uns stellvertretend für alle seine Kunden und Geschäftspartner, die mittlerweile zur Tradition gewordene Weihnachtsspende. Auf weitere Geschenke als Unternehmer verzichtet er. Besonderes Highlight war für ihn als Chorleiter des ehemaligen St. Michaels Chors die Einweihung des Elternhauses im Jahre 2010. „Unglaublich, dass dieses wichtige Gebäude schon seinen 10. Geburtstag feierte. Ein Grund dafür, kurz stehen zu bleiben und das noch deutlicher zu erleben, wahrzunehmen und dankbar und demütig zu sein!“ so Toni Menges. Wir bedanken uns von ganzem Herzen für diese Treue zu unserem Verein.

Weitere Spenden kamen von:

Familie Hüttig, Bad Abbach	900,00 €
Waffler Stilla, Berching	100,00 €
Hackinger Christa, Waldkirchen	200,00 €
Griehl Andreas, Waldkirchen	50,00 €
EFR GmbH, München	500,00 €
Töpfl Fritz und Veronika, Grainet	150,00 €
KDFB-Strickkreis, Beilngries	200,00 €
Geserer Josef, Geisling	100,00 €
Tausendpfund Christoph, Regensburg	50,00 €





DANKE ALLEN SPENDERN

Caro Personal, Regensburg



Caro Personal Geschäftsführer Thomas Kuffner und Ludwig Wocheleslander haben sich wieder entschieden, anstatt in Weihnachtsgeschenke für die Kunden zu investieren, den VKKK mit einer Spende zu unterstützen: „Wir möchten uns in diesem Zusammenhang bei allen unseren Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern für die hervorragende Zusammenarbeit im schwierigen Corona-Jahr 2021 bedanken und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr 2022“. Über großzügige 2.000 € durfte sich Theresia Buhl für den VKKK freuen.

Firma Pritsch Georg GmbH, Herrngiersdorf



Seit einigen Jahren ist es bei der Firma Georg Pritsch üblich, in der Weihnachtszeit auf Kundengeschenke zu verzichten. Stattdessen wählt die Betriebsführung eine gemeinnützige Organisation aus dem Umkreis und unterstützt sie finanziell. Dieses Jahr fiel die Entscheidung auf den VKKK. Firmeninhaber Hermann Pritsch und seine Frau Irmgard zeigten sich überzeugt davon, dass sie mit ihrer 3000 Euro-Spende den meist trüben Alltag der Kinder aufhellen können. Zuletzt flossen die privaten Spendengelder in den vor kurzem eröffneten Therapie-Spiel-Garten unweit des Kuno-Gebäudes des Uniklinikums Regensburg. Gerade die Pandemiezeit mit den Besucherbeschränkungen und sozialen Aktivitäten auf Sparflamme haben den Kuno-Patienten und ihren Eltern und Geschwistern noch mehr abverlangt.

EXPEC Immobiliengruppe, Thomas Gugau, Regensburg

Thomas Gugau, geschäftsführender Gesellschafter der EXPEC Immobiliengruppe, hat Anfang Dezember das VKKK Eltern-



haus besucht und sich über die Aufgaben und Ziele des Vereins informiert. Bei diesem Besuch konnte ihm Herr Lindner die Sorgen, Ängste, Bedürfnisse und Wünsche unserer Familien näherbringen. Die großzügige Spende in Höhe von € 5.000,-- kann helfen, das Leid der Familien spürbar zu lindern. Der VKKK Ostbayern e.V. bedankt sich herzlich bei der Leitung der EXPEC Gruppe.

Eine-Welt-Laden, Teublitz

Im Eine-Welt-Laden Teublitz haben die Kunden mit vielen kleinen Beträgen, teils den Zahlbetrag aufgerundet, teils gespendet, eine insgesamt beachtliche Summe erreicht. Es gibt im Geschäft auch einen



Bücherflohmarkt. So konnte im letzten halben Jahr ein Betrag von über 300 Euro gespendet werden, den Frau Luber und ihr Team an den VKKK, vertreten durch Herrn Osterholt, übergeben konnten.“

Friseursalon Wutzer, Ihrlerstein

Der Friseursalon Sonja Wutzer in Palmberg/Ihrlerstein hat sich entschlossen, statt weihnachtlicher Kundengeschenke das Geld wieder dem Elternhaus des VKKK in Regensburg zu spenden. Durch das Auf-



stellen einer Spendenbox kamen 587,50 € zusammen, die von der Inhaberin auf 800 € aufgerundet wurden. Edeltraud Streit freute sich sehr, diese Spende für den VKKK entgegennehmen zu dürfen.

Café Kelli, Martin Kellnhäuser, Barbing

Aktion „Martinsgänse für den guten Zweck“ Auch in diesem Jahr unterstützt Konditormeister Martin Kellnhäuser den VKKK mit der Martinsgans-Aktion. „Martinsgänse helfen – Naschen für den guten Zweck“. Die leckeren Kuchenteig-Gänse werden rund um den Martinstag am 11. November angeboten. Jeder, der im Café Kelli eine Martinsgans aus leckerem Honig-Leb-



kuchenteig für zwei Euro erwirbt, unterstützt mit 50 Cent krebserkrankte Kinder. Der Reinerlös aus dem Verkauf geht an den VKKK. So konnte der treue Spender und Inhaber Martin Kellnhäuser 1.222,00 Euro aus der Martinsgans-Aktion an Theresia Buhl im Elternhaus des VKKK übergeben.

Neumeier Bau- und Gebäudemanagement, Zeitlarn

Manuel Neumeier aus Zeitlarn wurde aufgrund der Wunschbaum-Aktion seiner Heimatgemeinde auf den VKKK aufmerksam. Er spendierte einen wunderschönen Weihnachtsbaum für die Terrasse unseres Elternhauses.





DANKE ALLEN SPENDERN

Sonja Peter, Bad Tölz



Sogar in Bad Tölz kennt man den VKKK. Sonja Peter bescherte uns kurz vor Weihnachten eine Riesenüberraschung mit Handarbeiten aller Art. Es war ein sehr großer Karton mit ca. 450 Mützen, 70 Hickisäckchen, 90 Stirnbändern und noch einigen kleinen Geschenken und teilweise handgefertigten Stofftieren. Herzlichen Dank allen fleißigen Strickerinnen, Häklerin und Näherinnen.

Helmut Flöter, Mainburg



Die vom VKKK betreuten Kinder liegen Helmut Flöter sehr am Herzen. Aus diesem Grund kam er vor Weihnachten mit einem ganzen Wäschekorb voll Geschenken für die Kinder in der Kinderonkologie.

Greifenberg Verena, Regensburg



Als begnadete Näherin hat Verena immer wieder Lust, neue Schnittmuster etc. auszuprobieren. Dies betrifft Kinder- und Erwachsenenkleidung und auch andere Dinge wie Taschen etc.. So viele Dinge kann sie aber gar nicht selbst benutzen, bzw. in der Verwandtschaft verschenken. Deshalb dachte Verena an unsere VKKK-Kinder und brachte ihre Nähartikel ins Elternhaus um sie für den guten Zweck zu übergeben. Der erzielte Verkaufserlös geht natürlich vollständig an den VKKK.

Help + Share gemeinnütziger Verein in Abensberg



Helpen und Teilen ist Programm. Deshalb überbrachte Elke Pinnecker viele kleine Säckchen mit Süßigkeiten an Irmgard Scherübl, um den VKKK-Kindern und Eltern eine Freude zu bereiten.

KDFB Oberhatzkofen/Unterlauterbach



Die Damen des Katholischen Frauenbundes aus Oberhatzkofen/Unterlauterbach übergaben eine Weihnachtsspende in Höhe von 500 € an Irmgard Scherübl für die Kinder, die es in dieser Vorweihnachtszeit schwerer haben als andere.

Fitnesspoint Regensburg

Die Mitarbeiter und Sportbegeisterten des Fitnesspoint Regensburg brachten Kindernaugen zum Leuchten: Zusammen mit dem VKKK erfüllten sie die Weihnachtswünsche von 40 Kindern und Jugendlichen. Uns alle freut es sehr, den Kindern und Jugendlichen eine Freude bereitet zu haben. Fitnesspoint Fitnesstraining für ALLE mit einem Lächeln im Gesicht!



Familie Berndl, Perlesreut

Herzliche Weihnachtsgrüße schickte Familie Berndl an den VKKK. Die liebevoll



gebastelten Holzherzchen fanden schnell dankbare Abnehmer unter den VKKK-Familien und Kindern.

Vogel.Wuid, Cham

Organisator Florian Mühlbauer wurde bei der diesjährigen, 5. Spendenaktion, tatkräftig unterstützt von Andreas Geiling, Adriana Mühlbauer, Katha Geiling, Andreas und Franz Höcherl.

Die Metzgerei Höcherl spendete 700 € für die Weihnachtsgeschenkeaktion.

Weitere Spenden kamen von:

Contrador GmbH, Passau	500,00 €
Dr. Preß Walter, Lappersdorf	50,00 €
Frankl Peter, Regensburg	100,00 €
Schön Theresia und Richard, Seubersdorf	300,00 €
Siligato Rosy, Abensberg	250,00 €
Polossek Axel, Regensburg	300,00 €
Wocheslander Ludwig und Gerlinde, Thalmassing	250,00 €
Mirwald Johannes, Kareth	500,00 €
Bucher Rosemarie, Rötz	100,00 €
BRK Haus der Kinder, Spende Elternbeirat, Arrach	100,00 €
Sylvia und Josef Kiesl, Rettenbach	200,00 €
Landfrauen Ittling-Amselfing, Frau Knott	500,00 €



DANKE ALLEN SPENDERN



Spenden für den Therapie-Spielgarten

Neuner Insektenschutz, Neunburg vorm Wald



Geschäftsführer Albert Neuner führte heuer im 5. Jahr die Tradition fort, sich die Firmen-Weihnachtskarten von Kindern gestalten zu lassen, in diesem Jahr zum Thema „Biene, Hummel und & Co. feiern Weihnachten“. Die Spende in Höhe 1.500 € floss in die Finanzierung des Therapie-Spielgarten.

Familie Beck, Mainburg

Vincent Beck, 5 Jahre jung und Patient in der Kinderonkologie, ging viele Male an der Hand seiner Mama Nadia den Weg vom El-



ternhaus in die Klinik. Dabei beobachtete er den Baufortschritt am Therapie-Spielgarten genau. Auf die Frage nach den vorgesehenen Spielgeräten zeigte ihm Irmi Scherübl alle Bilder. „Das müssen wir kaufen“, entschied sich Vincent für den Seil- und Klettergarten. Gesagt, getan, Mama Nadia und Papa Johannes finanzierten die Kosten für das Spielgerät in Höhe von 4.162 €. Im Bild Vincent, beim Testen seines Seil- und Klettergartens.

HISTA-BACHNER Elektro GmbH, Obertraubling



Bereits zum zweiten Mal spendete die Firma HISTA-BACHNER für den Therapie-Spielgarten. Der VKKK darf sich über 10.000 € freuen.

Weitere Spenden kamen von:

Sparda-Bank Ostbayern eG	1.800,00 €
Laberer Lukas	1.500,00 €
Bestele Maria	250,00 €
Hüttenkofer Karoline	250,00 €
Winner Erwin	200,00 €
Steinbach Markus	100,00 €
Stahl Brigitte	100,00 €
Wickl Christine und Friedrich	100,00 €
Ettl Heinrich	50,00 €
Bauer Lutz	50,00 €



Pestalozzi Mittelschule Regensburg



Unter dem Motto „Winterbasar - Viele kleine Geschenke werden ein Großes“ wurden an der Pestalozzi Mittelschule in Regensburg von Schülern und Lehrern verschiedenste Weihnachtsartikel gebastelt, gebacken, gemischt und gezaubert, um diese auf einem Winterbasar anzubieten: bedruckte Textilien und Karten, Gewürz-, Tee- & Kakaomischungen, „Eingekochtes“, Genähtes, Holz- & Papierfiguren, Baumschmuck und vieles mehr. Die Produkte wurden am 11.12.2021 in den Regensburg Arcaden Interessierten auf Spendenbasis angeboten. Schüler und Lehrer konnten an diesem Tag viel Begeisterung für die gefertigten Schmuckstücke erleben. Die Resonanz der Laufkunden war enorm. Die vielseitigen, kunstvollen Eigenherstellungen für den guten Zweck brachten schließlich den unerwartet hohen Spendererfolg von 2.198€ ein. Dieses Herzensprojekt, lange geplant und organisiert von Lehrerin Daniela Ertl, kam durch die Unterstützungen der kompletten Schulfamilie zustande. Der gesamte Erlös wurde dem VKKK zu Gunsten des Therapiespielplatzes übergeben.

Wir bedanken uns bei allen unseren SpenderInnen!

Dank IHRER Spenden beträgt der Spendenstand aktuell 180.529,26 €, die Baukosten betragen 200.000 €

DANKE!!!

Der Therapie-Spielgarten braucht auch für Wartung und Pflege Unterstützung, bitte spenden Sie auch weiterhin!





DANKE ALLEN SPENDERN

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren mutigen Haarspenderinnen!



Sybille Bleicher, Maxhütte



Helena Weise, Regensburg



Marie Winklmaier, Mainburg

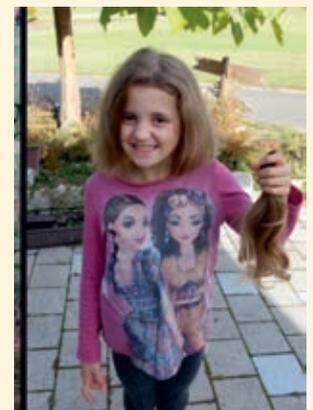
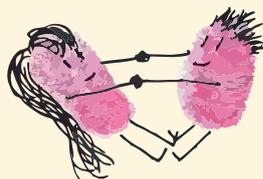


Bettina Koller, Bernhardswald

Lisa Weinzierl, Wiesent

Die kleine Lisa hat die Spendenbereitschaft an den VKKK von ihrer Mama geerbt. Auch sie möchte sich für krebskranke Kinder engagieren und hat von der Möglichkeit einer Haarspende an den VKKK erfahren. Das aus ihren Haaren eine Echthaarperücke für bedürftige Kinder entstehen kann, fand sie toll. Danke für deinen schönen Haarzopf liebe Lisa!

DANKE



Lisa Weinzierl, Wiesent



Termine 2022

In der Klinik

Erzieherin Katharina Piendl
und Irmgard Scherübl bringen
Abwechslung und Entlastung
in den Klinikalltag

In der Nachsorge

können wir nur sehr eingeschränkt
Aktionen in Präsenz unternehmen!

Bitte informieren Sie sich/
informiert euch auf unserer
Homepage oder auf Facebook,
welche Veranstaltungen stattfinden.

*Wir haben ein bisschen vorausgeplant,
doch alle Termine sind unter Vorbehalt.
Um unser aller Wohl nicht zu gefährden,
müssen wir die Durchführung dieser
Veranstaltungen der aktuellen Coronalage
anpassen und gegebenenfalls absagen.*



27.03.2022
Trauernde Familien:
Ostergestecke basteln



10.04.2022
Palmsonntag:
Osternestsuche im Elternhaus
oder Online Bastelaktion



22.04.2022
Zauberhafte-Baukurs im Elternhaus



29.04. - 01.05.2022
Familienwochenende für Trauernde Familien
Landhaus Ohre in Schönberg



09.07.2022
Kicken für Kids
VKKK-Benefizfußball-Turnier



05. - 12.08.2022
VKKK-Segeltörn
am holländischen IJsselmeer



14. - 16.10.2022
VKKK-Familientage
im Kloster Strahlfeld



Wir hoffen, dass vieles stattfinden kann.
Bleiben oder werden Sie gesund!



gegründet am 12. Januar 1989
von Fritz Anetzeder und neun
engagierten Bürgern in Lappersdorf

In eigener Sache

Der VKKK wurde 1989 von sozial engagierten Bürgern und betroffenen Familien in Lappersdorf gegründet. Die Hilfsangebote umfassen heute die unterschiedlichen Phasen der Krankheit. Der Verein wird durch eine ehrenamtliche Vorstandschaft geführt und in der Geschäftsstelle organisiert. Mit verschiedenen Projekten helfen wir krebserkrankten Kindern und ihren Familien.

Der VKKK hilft während der Klinikbehandlung

durch psychosoziale Betreuung
Unterstützung bei finanziellen Engpässen
Finanzierung von medizinischen Geräten
und Personal

organisiert Familienaktionen während und nach der Krankheit:

Erfüllung von Herzenswünschen
Gestaltung von gemeinsamen Aktivitäten
wie Familienwochenende, Ausflüge u.a.
Hilfestellung für betroffene Eltern

begleitet in der Sterbephase

Hilfe bei der häuslichen Versorgung
psychologische Betreuung
Hilfe für trauernde Familien

Der VKKK lebt vom Engagement und Ehrenamt!



Wesentlicher Baustein des Vereins ist das Elternhaus. Dieses befand sich rund 15 Jahre neben der Hedwigsklinik. Im Jahr 2010 wurde das neue Elternhaus nur wenige Schritte entfernt von KUNO, der neuen Kinder-Uni-Klinik-Ostbayern, erbaut. Der Verein trägt die Bau- und Unterhaltskosten.

Wir bedanken uns für Ihre Spenden, die den Bau des Elternhauses möglich gemacht haben. Auch weiterhin sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte spenden Sie für den Betrieb und Erhalt des VKKK- Elternhauses.

Jährlich werden weitere Projekte aufgenommen und umgesetzt. Für die Finanzierung all unserer Aktivitäten sind wir ausschließlich auf Spenden angewiesen. Viele Aufgaben müssen neu oder weiterfinanziert werden. Dafür brauchen wir Mitstreiter, die unsere Anstrengungen unterstützen.

Wenn Sie unsere Arbeit zum Wohle krebserkrankter Kinder und ihrer Familien unterstützen möchten, können Sie dies auf vielfältige Weise tun:

Unser Infomaterial **weitergeben**, Straßen- und Dorfeste, Bazare, Weihnachtsmärkte usw. **zugunsten des VKKK** in ihren Heimatgemeinden abhalten (Material und Hilfe bei der Organisation kommen gerne von uns!)
und natürlich durch Ihre **Spende** oder Ihren **Mitgliedsbeitrag!**

Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE 49 7505 0000 0051 1046 36
BIC: BYLADEM1RBG

Volksbank/Raiffeisenbank
IBAN: DE59 7509 0000 0000 0500 40
BIC: GENODEF1R01

Der VKKK Ostbayern e.V. ist ein gemeinnützig anerkannter Verein und Mitglied im Dachverband Deutsche-Leukämie-Forschungshilfe, DLFH.

Im Juli 2004 gründete der VKKK die Stiftung für krebserkrankte und behinderte Kinder in Bayern, die bei Zustiftungen besondere steuerliche Vorteile bietet.



Unser Büro befindet sich im VKKK Elternhaus

Franz-Josef-Strauß-Allee 17
93053 Regensburg

Wir sind für Sie da:

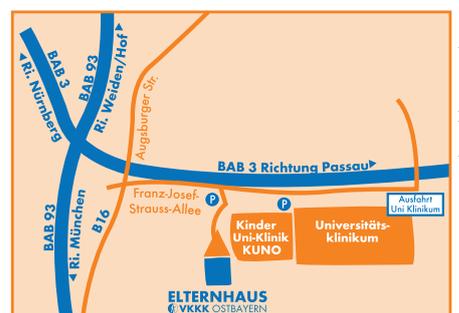
Montag bis Freitag, von 8 - 13 Uhr
nach Vereinbarung auch nachmittags

Telefon: 09 41 / 29 90 75
Telefax: 09 41 / 29 90 76

www.vkkk-ostbayern.de
Email: info@vkkk-ostbayern.de

Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns mit dem RVV, Linie 6 und 19

Anfahrtsskizze zum VKKK Elternhaus neben der Kinder-Uni-Klinik





Kindern helfen

Ihre Spende gibt uns die Möglichkeit direkt zu helfen:

- ... durch Schutz und Nähe im Elternhaus
- ... mit Hilfe für schwerstkranke Kinder
- ... um Trost zu spenden
- ... während der Akuttherapie und in der Nachsorge



Seit über 30 Jahren völlig unabhängig und gemeinnützig! Ausschließlich aus Spendengeldern finanziert!

Spendenkonten

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE49 7505 0000 0051 1046 36

Volksbank Regensburg
IBAN: DE59 7509 0000 0000 0500 40



VKKK®

Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder

Geschäftsstelle und Elternhaus
direkt neben der Kinder-UNI-Klinik
Franz-Josef-Strauß-Allee 17
93053 Regensburg
Telefon 0941 299075

www.vkkk-ostbayern.de